



Kreis Deutsch Krone
Stadt Deutsch Krone
Landkreis Osnabrück
Gemeinde Bad Essen

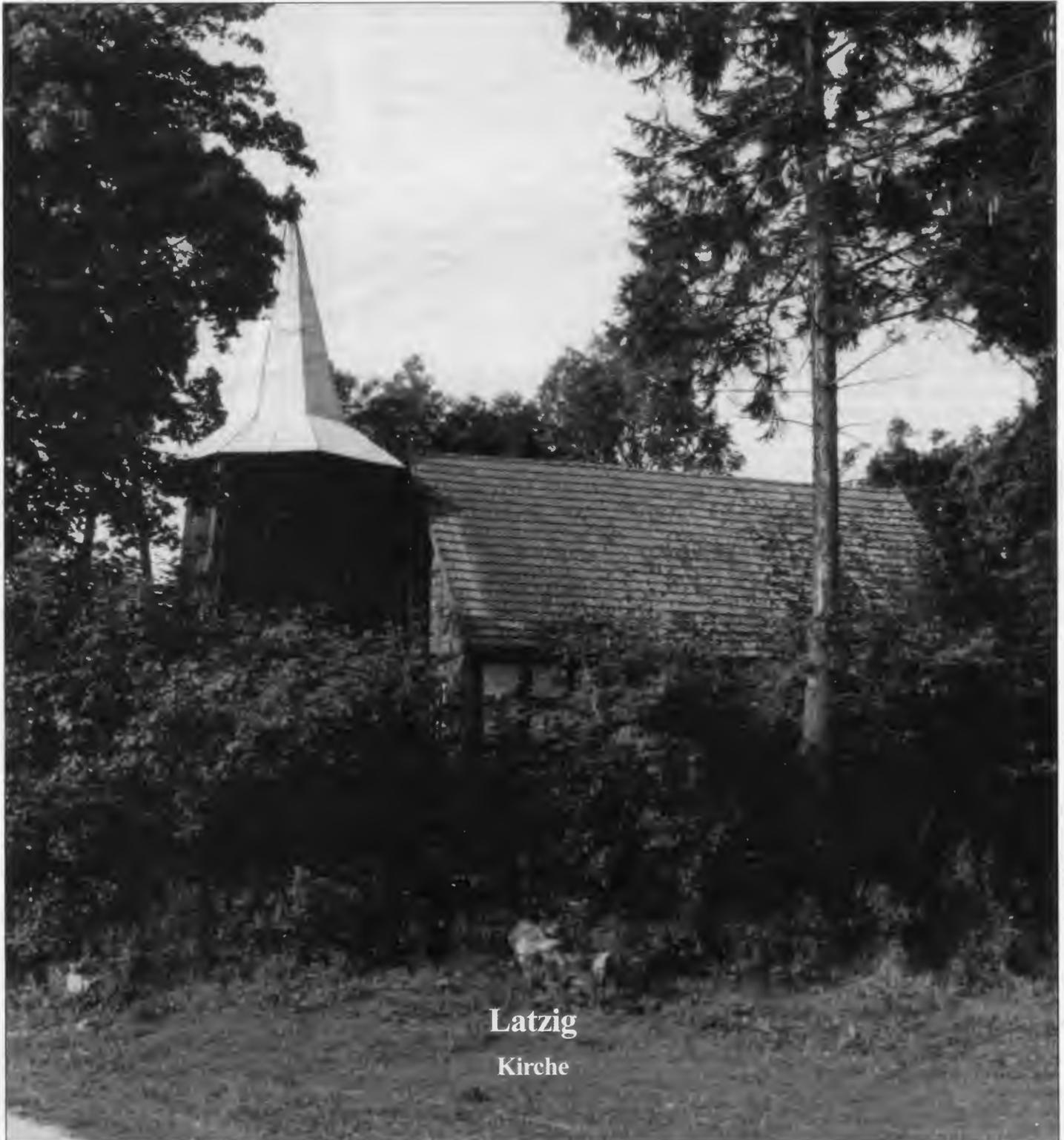
Stadt Cuxhaven
Schneidemühl



Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief

Hannover, Dezember 2005/55. Jahrgang – Nr. 12

Postvertrieb:
Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturm 20, 30519 Hannover



Latzig
Kirche

*Eine besinnliche
Adventszeit
und ein
frohes Weihnachtsfest
wünschen allen
Leserinnen und Lesern
die Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter
des Heimatbriefes,
besonders Ihr Schriftleiter.*

Weihnachten

Stille Nacht, heilige Nacht –
alles schläft. Einsam wacht
nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe mit lockigem Haar,
schlaf' in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht –
Hirten erst kundgemacht
durch der Engel Halleluja,
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter ist da.

Stille Nacht, heilige Nacht –
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt.

*Text: Josef Mohr (1782–1848)
Melodie: Franz Xaver Gruber*

Zum Titelbild

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest grüßen wir alle Leserinnen und Leser mit dem Klang der 1623 und 1632 gegossenen Glocken aus der Kirche in Latzig.

Latzig (oder auch Alt-Latzig genannt) liegt etwa 4 Kilometer nördlich des Großen Böhinsees. Es ist ein Kirchdorf und mit 173 Metern über NN die höchstgelegene Gemeinde des Kreises Deutsch Krone. Im Stadtprivileg von Märkisch Friedland wurde Latzig schon 1314 erwähnt.

Früher hatte der Ort eine Mühle, eine Tischlerei und eine Schreinerei. Auf dem mäßig fruchtbaren Sandboden stehen ausgedehnte Kiefernwälder. Im Norden grenzt die Feldmark an den Kreis Draburg.

Im Jahre 1939 gab es in Latzig 292 Einwohner in 67 Haushaltungen.

Das Foto wurde 1990 von unserem leider schon verstorbenen Landsmann Hubert Gonschorek angefertigt.

Grußwort des Heimatkreises Schneidemühl e.V. zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

Liebe Heimatfreunde und Heimatfreundinnen,

das Jahr 2005 geht zu Ende. Da ist es angebracht, einmal eine kleine Rückschau zu halten. Vor 60 Jahren ist es gewesen, als die Katastrophe über uns hereinbrach und wir unsere Heimat vor der anrollenden Front und der damit zu erwartenden Rache verlassen haben. Keiner ahnte damals, daß wir auf Beschluß der Sieger nie mehr zurückkehren würden. Viele Gedenkveranstaltungen hat es im verflossenen Jahr gegeben, und das ist auch gut so. Denn wenn auch die Wunden verheilt sind, sollte das Leid und das Unrecht nicht vergessen werden, auch im Gedenken an die Opfer. Gott sei Dank haben sich die Zeiten gebessert, die Menschen hüben und drüben sind sich näher gekommen. Mit dem Eintritt Polens in die EU haben die Grenzen viel von ihrer trennenden Eigenschaft verloren, so daß ein friedliches Zusammenleben möglich ist.

Nun, liebe Landsleute, möchte ich mich bei Ihnen für Ihre Treue und Verbundenheit zur Heimat und dem Heimatkreis bedanken, insbesondere bei allen Spendern für die großen und kleinen Gaben. Nur des-

halb ist es uns möglich, unsere Arbeit hier weiterzuführen. Aber auch unsere Landsleute in der Heimat bei der sicher nicht leichten Arbeit mit Zuwendungen zu unterstützen.

Ein großer Dank geht auch an den Rat und die Verwaltung unserer Patenstadt Cuxhaven. Für die Hilfe und Unterstützung, die wir im letzten Jahr erhalten haben. Ich wünsche allen, dem Rat und der Verwaltung, an der Spitze dem neuen Herrn Oberbürgermeister Arno Stabbert, alles Gute, vor allem Gesundheit sowie Gottes Segen und viel Glück bei allen Beschlüssen und Entscheidungen für Stadt und Land Cuxhaven. Allen Lesern dieser Zeilen wünsche ich ein gesundes Wiedersehen beim Bundestreffen Ende August in Cuxhaven. Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2006! Daß alle Wünsche erfüllt werden. Den Kranken eine schnelle Genesung und gute Besserung sowie den Hinterbliebenen der Heimgegangenen Kraft und Mut, das schwere Schicksal zu verkraften.

Bleiben Sie alle gesund.

Johannes Schreiber

Grußwort des Heimatkreises Deutsch Krone

Liebe Landsleute!

„Friede auf Erden!“ schallt es in diesem Monat nicht nur von allen Kanzeln, sondern auch in dicken Schlagzeilen von den Titelseiten der Zeitungen und Illustrierten. Dieser Lobgesang der Engel ist uns allen so vertraut, daß wir kaum noch richtig hinhören und schon gar nicht über seinen Sinn nachdenken. Wer aber hinhört, der hofft oder glaubt: Der Himmel wird es schon richten. Oder unsere Politiker. Oder... oder... oder.

Im Buch des Propheten Jeremia lesen wir an mehreren Stellen: „Sie sagen Friede, Friede – und doch ist kein Friede!“

Vertrauen wir also nicht blindlings jenen, die dieses Wort ständig im Mund

führen. Fassen wir die himmlische Weihnachtsbotschaft lieber als Aufforderung und als Motto für unsere Tätigkeit auf. Friede auf Erden! Daran sollen und wollen wir mitwirken, auch bei der Heimatarbeit. Das ist um so notwendiger, je älter wir werden und je kleiner unsere Zahl wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein möglichst friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Beginn des Jahres 2006, in dem wir uns besonders auf die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Patenschaftsjubiläum zwischen Deutsch Krone und Bad Essen freuen.

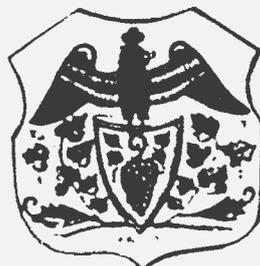
Dr. Hans-Georg Schmeling

Kronern in nah und fern viel Freude und besinnliche Stunden.

Ein gesegnetes, zufriedenes Weihnachtsfest!

Allen wünsche ich Gesundheit und Wohlergehen, den kranken Heimatfreunden baldige Genesung.

Möge uns ein Wiedersehen vergönnt sein – wo und wann immer.



Jastrower Weihnachtsgruß

Für die beginnende Adventszeit allen Jastrowern, Schneidemühlern und Deutsch

Edeltraut Nagel-Stroh
Memelstraße 19
23554 Lübeck

Grußwort für den Heimatbrief der Schneidemühler

Frohe Weihnachten, Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr 2006 wünsche ich Ihnen und Ihren Familien.

Mögen Sie alle Herausforderungen, die vielleicht im nächsten Jahr auf Sie zukommen, meistern; mögen Sie auch mit Schicksalsschlägen, wie sie vom Leben leider nun einmal nicht zu trennen sind, immer bestmöglich fertig werden.

Daß die Schneidemühler solchen Anforderungen des Schicksals gewachsen sind und sie meistern, haben sie erfolgreich bewiesen. Nach dem Zweiten Weltkrieg überwand sie die Vertreibung aus ihrer Heimat und den Verlust von allem, was ihnen lieb und teuer war. Mit Tatkraft, Energie und Entschlossenheit überstanden die Schneidemühler diesen Schicksalsschlag und schufen sich in der Fremde eine „neue Heimat“ – ohne die alte Heimat allerdings je zu vergessen.

Ich versichere Ihnen, die Stadt Cuxhaven wird auch in Zukunft das ihrige dazutun, damit den Schneidemühlern die Gewißheit bleibt, daß sie hier in Cuxhaven ihre „zweite Heimat“ behalten werden, und daß das seit langem bestehende Band der Freundschaft zwischen den Schneidemühlern und der Stadt Cuxhaven immer wieder neu gefestigt wird.

Die regelmäßigen Paten- und Bundestreffen der Schneidemühler in Cuxhaven sowie der mit Pila/Schneidemühl geschlossene Freundschaftsvertrag bestätigen, daß wir alle auf einem guten gemeinsamen Weg sind.

In diesem Sinne wünsche ich nochmals allen Schneidemühlern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, erfolgreiches und zufriedenes Jahr 2006.

Arno Stabbert
Oberbürgermeister

Sagemühler Grußwort

Zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel wünsche ich allen Landsleuten aus Sagemühl und Umgebung sowie aus dem gesamten Kreis Deutsch Krone alles Gute, eine stabile Gesundheit und möglichst viel Freude!

Reinhold Krause
Laurentiusstraße 19
63897 Miltenberg
(früher Sagemühl)

Liebe Sports- und Heimatfreunde,

nachdem wir auf ein erfolgreiches Sportjahr 2005 in Cuxhaven zurückblicken können, möchte ich es nicht versäumen, Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit zu wünschen.

An der Kaffeetafel konnten 70 Sportler und Gäste begrüßt werden, unter ihnen der Vorstand des Heimatkreises, Delegierte, der Vorstand aus Schneidemühl sowie junge Solistinnen mit Betreuer. Gegen 16 Uhr ging es zum sportlichen Teil über. 13 Damen und 18 Herren rangen um die ersten Plätze auf der Kegelbahn. Die Plätze wurden wie folgt belegt: Frau Voss, Herr Vahldick, Herr Prei, Paulina (Schneidemühl), Lore, Natalia (Schneidemühl), Herr Kruske, Frau Riemenschneider, Agniezka (Schneidemühl), Herr Rollert, Frau Steuck, Herr Riemenschneider, Anna (Schneidemühl), Norbert, Frau Siegburg, Frau Nietat, Herr Novak, Walburga (Schneidemühl), Kamilla (Schneidemühl), Daria (Schneidemühl), Herr Steuck.

Cirka drei Stunden saßen wir in gemütlicher Runde und spielten Skat. Kleine Preise und einen Pokal gab es wie in jedem Jahr: Boche, Steuck, Oberwittler, Vahldick, Krüger, Jakobsen, Voss.

Das nächste Sportlertreffen findet vom 25. bis 28. August 2006 in Cuxhaven statt, den genauen Veranstaltungsplan können Sie im Heimatbrief Juni 2006 ersehen.

Bei dem Spendenauftrag im Rundschreiben bedanke ich mich bei Katrin Affeldt, Ursula Voss, Bruno Grimm, Erich Vielhaber, Lieselotte Rink, Otto Riemenschneider, Hans Joachim Hebermann und E. Peek, Meta Bauer, Horst Vahldick, Johannes Schreiber, Ernst Joachim Lüdtke, Jürgen Affeldt und meine Wenigkeit. Beim Kegeln kamen 28,- € als Spende zusammen. Alle guten Wünsche für das Jahr 2006 und ein gesundes Wiedersehen in Cuxhaven.

Ingrid Boche

* * *

Das Beste, was wir von der Geschichte haben, ist der Enthusiasmus, den sie erregt.

*Goethe,
Maximen und Reflexionen*

Grußwort zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

Liebe Deutsch Kroner Heimatfreunde,

das Weihnachtsfest und damit auch das neue Jahr 2006 stehen vor der Tür. Dies ist immer wieder auch ein Anlaß, Rückblick zu halten auf das, was uns im zu Ende gehenden Jahr bewegt hat. Gleichzeitig gilt es aber auch, den Blick nach vorn zu richten und die anstehenden Aufgaben gemeinsam in Angriff zu nehmen.

Ein Höhepunkt des Jahres 2005 war das Deutsch Kroner Heimattreffen in Bad Essen, zu dem wieder zahlreiche Heimatfreunde in unsere Gemeinde gekommen sind. Das interessante und abwechslungsreiche Programm hat dabei allen Teilnehmern ausreichend Gelegenheit gelassen, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich mit liebevoll gewonnenen Freunden und Bekannten auszutauschen.

Im Jahr 2006 begeht die Patenschaft der Gemeinde Bad Essen zum Heimatkreis Deutsch Krone ihr 50-jähriges Jubiläum. Natürlich wollen wir dies zum Anlaß nehmen, in angemessenem Rahmen an die

Unterzeichnung der Patenschaftsurkunde im Jahre 1956 zu erinnern. Die Planungen sind bereits angelaufen. Höhepunkt soll eine Jubiläumsveranstaltung am 18. August 2006 sein. Das genaue Programm wird allen Heimatfreunden rechtzeitig bekannt gegeben.

Dieses Jubiläum wird für uns alle ein Anlaß sein, auf die Geschehnisse der vergangenen 50 Jahre zurückzublicken. Gleichzeitig bietet es Gelegenheit, unsere gemeinsamen Ziele für die kommenden Jahre festzulegen, damit die Patenschaft auch in Zukunft aktiv gestaltet und gelebt werden kann.

In großer Vorfreude auf unser gemeinsames Handeln wünsche ich Ihnen und uns allen eine friedvolle Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2006.

Bad Essen, im Dezember 2005

Günter Harmeyer
Bürgermeister



Schlopper Weihnachtsgruß

Für die beginnende Adventszeit wünschen wir allen Freunden der Schlopper Heimatgruppe und allen Freunden, die sich unserer Heimatgruppe verbunden fühlen, viele geruhsame und besinnliche Stunden.

Erleben Sie das Weihnachtsfest in hoffnungsvoller und fröhlicher Stimmung. Viele heimatliche Erinnerungen mögen in dieser gesegneten Zeit bei Ihnen Eingang finden.

Wir hoffen, daß auch im neuen Jahr 2006 viel Glück und zufriedenstellende Gesundheit Ihr Wohlbefinden bestimmen wird.

Allen kranken Heimatfreunden übermitteln wir die herzlichsten Genesungswünsche.

Georg Gruber
Kometenweg 21
68305 Mannheim

Heinz Gatzke
Lindenstraße 33
49152 Bad Essen

Hans-Joachim Stelter
Carlstraße 36
17235 Neustrelitz

Von Mensch zu Mensch

Gespräche von und mit Maria Quintus

Liebe Heimatfreunde!

Advent, Erwartung. – Als Kinder warteten wir auf den ersten Schnee. Die Adventszeit kam uns unendlich lang vor. Wir gaben uns Mühe, besonders brav zu sein, was aber nicht immer gelang. Sobald es den ersten Frost gab, begann die Schlachtzeit. Zuerst wurden die Gänse geschlachtet, und es gab das leckere „Schwarzsauer“. Dann kam das Schwein dran. Hinz Hann, unser Hausschlachter, war dann sehr gefragt. Kurz vor Weihnachten wurde Brot gebacken. Auch einige Bleche mit Plätzchen kamen mit in den Ofen. Weihnachten war nicht mehr weit, aber die letzten Tage vor Weihnachten wollten überhaupt nicht vergehen. Von diesen Vorweihnachtstagen erzählt uns Elisabeth Görisch, geb. Achterberg, Benzstraße 15, 14489 Potsdam, früher Doderlage: Mutter hat immer mit der Nachbarin, Frau Teske, zusammen in dem großen Feldbackofen von Bauer Mahlke gebacken. Der Backofen stand etwas abseits vom Hof an einem kleinen Wäldchen. Herr Teske heizte den Ofen. Jeder hatte den halben Ofen voller Brot. So gingen ungefähr dreißig Brote hinein. Zu Weihnachten wurden nach dem Brot noch Kuchen und Plätzchen gebacken. Der Ofen war dann noch heiß genug. Vater hatte schon aus dem Thurbrucher Forst eine Tanne geholt. Endlich war Heiligabend da. Nachmittags wurde der Tannenbaum geschmückt. Wir sechs Kinder wurden gebadet und zogen unsere Sonntagskleider an. Wenn Vater mit dem Viehfüttern fertig war, wusch er sich auch und zog seinen Sonntagsanzug an. Auch Mutter hatte inzwischen ihr Sonntagskleid an-

gezogen. Inzwischen war Tante Luzie aus Rederitz gekommen. Vater steckte den Weihnachtsbaum an, und dann kam der Weihnachtsmann.

Man hörte seine Klingel. Wehe wenn einer sein Gebet oder Gedicht nicht wußte. Dann gab es was mit der Rute. Selbst der Vater wurde nicht ausgeschlossen. Obwohl wir wußten, daß Heinz Treske der Weihnachtsmann war. In diesem Moment war es vergessen und jeder betete artig seinen Spruch. Das Schönste war die Bescherung. Im Verhältnis zu heute war sie bescheiden: Vielleicht ein kleines Spielzeug, die Puppen hatten alle ein neues Kleid. Es gab neue Fausthandschuhe oder eine Mütze mit Schal. Alles von Tante Luzie und der Oma in Rederitz gestrickt.

Jeder bekam einen bunten Teller mit ein paar Süßigkeiten, z. B. selbstgebackene Plätzchen, Äpfel und Nüsse aus dem eigenen Garten. Wir Kinder waren selig. Da die Kirche in Doderlage eine Filialkirche von Rederitz war und daher keinen eigenen Pfarrer hatte, ging die Mutter mit den größten Kindern und Tante Luzie nach Rederitz zur Mitternachtsmesse. Vater blieb bei den Kleinen zurück. Bis nach Rederitz waren es vier Kilometer und für die kleinen Geschwister zu weit. In der Erinnerung war der Heimweg am schönsten. Sternklarer Himmel, der Schnee glitzerte im Sternenlicht. Es war so still, man hörte nur das Knirschen unserer Schritte und wenn ein Schneeklümpchen vom Baum fiel. Das sind Erinnerungen an eine schöne Kindheit. Sie ist verschwunden, wie auch das schöne Dorf Doderlage am See.

Wie umständlich es damals war, wollte man zu Weihnachten etwas Besonderes einkaufen, will ich hier erzählen:

Es war an der Zeit, an Weihnachtseinkäufe zu denken. Klein-Willi war fast zwei Jahre alt und Oma und Opa hatten beschlossen, ihm zu Weihnachten ein Schaukelpferd zu schenken. Aber ein Schaukelpferd schenken war ziemlich umständlich. In den Dorfläden gab es wohl Puppen und anderes kleines Spielzeug, aber ein Schaukelpferd? Dazu mußte man schon nach Deutsch Krone oder Tempelburg fahren. Mit dem Fahrrad konnte man es schlecht transportieren. Also mit der Bahn. Nach Deutsch Krone war es zu umständlich. Man mußte nämlich in Jastrow und Plietnitz umsteigen. Also nach Tempelburg, und Oma mußte mit. Oma ging zum Zwölfuhrzug, etwa zwei Kilometer durch den Wald zum Bahnhof Thurbruch, und fuhr nach Tempelburg. Mutter und Tante Mariechen fuhren mit dem Fahrrad und waren gerade am Bahnhof in Tempelburg, als der Zug einlief. Oma stieg aus und gemeinsam gingen sie in die Stadt, die ungefähr einen Kilometer vom Bahnhof entfernt war. Zuerst in das Geschäft Stelter, wo Oma Stammkunde war. Oma gehörte dort schon fast zur Familie, und es gab gleich Kaffee und Kuchen.

Dann wurde eingekauft. Für Opa warme Pantoffeln und ein warmes „Vorhemd“. Für Oma eine Strickjacke und Wolle zum Strümpfstricken, denn die strickte Oma noch selbst. Für Vater neue Handschuhe und einen warmen Schal. Für Mutter ein neues Kopftuch, und sie leistete sich ein paar seidene Strümpfe. Oma, als alte Kundin, bekam von Frau Stelter einen Schürzenstoff als Weihnachtsgeschenk. So wurden damals von den Geschäftsleuten alte Stammkunden behandelt.

Tante Mariechen hatte in der Zeit auch ihre Einkäufe besorgt, und alle gingen in das Schuhgeschäft Brümmer nebenan, wo Mutter und Tante Mariechen sich neue Schuhe kauften. Sie ließen die Sachen bei Stelter stehen, und nun kam die Hauptsache: „Das Schaukelpferd“.

Im Spielzeuggeschäft war die Auswahl nicht sehr groß, doch sie fanden ein sehr schönes „Schaukelpferd“: Schwanz und Mähne waren von echtem Pferdehaar. Bis nach Hause hätten sie es auf dem Fahrrad nicht transportieren können, aber bis zum Bahnhof würden sie es schon schaffen.

Sie holten die Sachen von Stelter und waren pünktlich zum Vieruhrzug wieder am Bahnhof. Der Zug stand schon da, denn er wurde dort eingesetzt, so konnte Oma schon einsteigen, und alle Sachen samt Schaukelpferd wurden eingeladen. Mutter und Tante Mariechen fuhren los und schafften es bis zum Bahnhof Thurbruch, kurz bevor der Zug einlief. Oma stieg aus, und sie halfen alle, die Sachen aus dem Zug zu holen. Das Schaukelpferd wurde wieder auf ein Fahrrad geladen, und zu Fuß gingen sie die zwei Kilometer zum Heidhof.

Willi erwartete sie schon sehnsüchtig, denn wenn Mutter und Oma in die Stadt fuhren, brachten sie immer was Schönes mit. Er



Alte Ansichtskarte von Doderlage, etwa 1912.



Sagemühl, Gasthof August Krause (nach einem alten Gemälde) mit Lebensmittel-laden, Saal und Bühne, Gastzimmer, einem 2. Bierausschank bei Tanzveranstaltungen usw. Der hintere Anbau wurde 1937/38 neu gestaltet. – Einsender der Fotos: Reinhold Krause, Miltenberg.

hatte sich schon den ganzen Nachmittag die Nase am Fenster plattgedrückt und gewartet. Endlich sah er sie auf den Hof kommen, und nichts wie raus. Das Schaukelpferd konnte gar nicht mehr versteckt werden. Willi hatte es schon gesehen und ließ es nicht mehr los. Drinnen in der Stube mußte Opa ihn gleich darauf setzen, und er schaukelte unentwegt. Nur mit viel Geschrei und Tränen wurde er schließlich ins Bett gesteckt. Aber oh Schreck! Am anderen Morgen war das Schaukelpferd verschwunden. Willi suchte überall, aber alles Suchen half nichts. Er fand es nicht. Erst am Heiligabend tauchte es wieder auf. Es stand unter dem Weihnachtsbaum. Willi war selig. Aber von jetzt an band er sein Schaukelpferd immer fest an, damit es nicht wieder verschwinden konnte.

Zu unserem diesjährigen Herbsttreffen hatten sich wieder über fünfzig Heimatfreunde in Düsseldorf eingefunden. Einige, die sonst immer dabei waren, waren durch Krankheit verhindert. Dafür kamen Heimatfreunde, die zum ersten Mal dabei waren. Bei Kaffee und Kuchen und viel Erzählen verging der Nachmittag viel zu schnell. Franz Rump, Zeisigweg 1, 41564 Kaarst, früher Mehlgast, hielt uns einen interessanten Vortrag über seine Ahnenforschung in Amerika und seine Reise, die er dorthin gemacht hat, um entfernte Verwandte, deren Vorfahren vor vielen Jahren ausgewandert waren, kennen zu lernen.



Trauriges Wiedersehen: Reinhold Krause mit zwei Kollegen im Heimatort Sagemühl. Das Elternhaus und alle Nebengebäude sind abgerissen, man findet nur noch ein paar Fundamente. Hinter dem Wald liegt der Lebehne-See.

Der Nachmittag war von Frau Seehafer, wie immer, gut organisiert. Dafür auch von dieser Stelle unseren herzlichen Dank.

Das war's wieder einmal für heute. Bis zum Januar im neuen „Deutsch Kroner Heimatbrief“. Nun wünsche ich Euch allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes frohes Weihnachtsfest.

In diesem Sinne grüße ich Euch alle

Maria Quintus
Sterkrader Straße 288
46539 Dinslaken
Telefon (020 64) 73 11 19

Märkisch Friedland aktuell

Hallo, liebe Heimatfreunde!

Als Erstes die herzlichsten Heimatgrüße an Euch! Ich hoffe, Ihr seid bei bester Gesundheit, bei uns ist dieses der Fall. Wir waren vom 9. bis 23. Oktober in Bayern und haben zwei Wochen bei bestem Wetter Urlaub gemacht. Wir haben immer die Alpen im Blick gehabt, es war sehr schön.

Liebe Heimatfreunde, wie Ihr gelesen habt, kann der Heimatbrief in der bisherigen Form im neuen Jahr nicht mehr erscheinen. Der Vorstand will ab Januar 2006 den Heimatbrief im Eigenversand abwickeln, dafür sind aber mindestens 1000 Bezieher notwendig, dann kann der Preis von 25,- € wohl gehalten werden. Deshalb bitte ich Euch, bestellt den neuen Deutsch Kroner Heimatbrief direkt beim Heimatkreis Deutsch Krone, Oststraße 1, 49152 Bad Essen.

Für das Treffen in Neustrelitz vom 18. bis 21. Mai wird dem Dezemberrundschreiben eine Anmeldung beiliegen, hierfür sind schon die ersten Anmeldungen über drei Einzelzimmer eingegangen. Im Hotel sind offiziell ja nur sieben Einzelzimmer zu haben, deshalb bitte ich darum, tut Euch zusammen und nehmt jeweils ein Doppelzimmer, dabei werden 30,- € gespart, und es gibt keine Zimmerprobleme.

Für die netten und freundlichen Briefe und Gespräche bedanken wir uns ganz herzlich bei Arno Rosplesch, Willi Bandick, Dr. Hans Kliesch, Manfred Will, Wolfgang und Barbara Schellhase und Christa Köne-mann.

Das soll es für dieses Mal sein, allen Geburtstagskindern im Dezember alles, alles Gute und viel Gesundheit, allen Kranken gute Besserung.

Bei allen Heimatfreunden der Heimatgruppe „Freunde Märkisch Friedlands“ bedanke ich mich für alle Aktivitäten, besonders für die Teilnahme an unseren Treffen und natürlich für die Teilnahme an unseren Busfahrten in unsere Heimatstadt, für die Beiträge und Spenden, hier wieder besonders bei Melanie Kluth, sie hat 2004 und 2005 jeweils 100,- € gespendet.

Jetzt geht auch dieses Jahr wieder zu Ende. Allen Heimatfreunden wünschen wir ein friedvolles Weihnachtsfest und ein frohes

und vor allem gesundes neues Jahr. Für Euch alles Gute, Gesundheit und herzliche Heimatgrüße!

Ich hoffe, ich kann im neuen Jahr Beiträge für den neuen Heimatbrief schreiben, es liegt auch an Euch, Ihr müßt ihn nur bestellen, danke!

Achtung! Neue Bankdaten: Volksbank Braunschweig-Wolfburg, BLZ 269 910 66, Konto-Nr. 6 131 816 001, ab sofort.

Eure Brunhilde und
Horst Kesselhut
Steinstraße 27
38173 Sickinge-Volzum
Telefon (0 53 33) 2 89

Buchangebot in Kurzform

Georg Priske, „Seefahrt tut not, Einhand über die Ostsee“, 235 Seiten, Preis: 9,50 € + Porto. Bestellungen bitte beim Autor

Georg Priske
Burgwedeler Straße 92
30916 Isernhagen
Telefon und Fax (05 11) 77 58 72

Suchanzeige

Gesucht wird Anton Pilski aus Breitenstein (Abbau), Kreis Deutsch Krone. Er wurde noch Soldat und hat meine Eltern nach dem Kriege in Falkenwalde, Kreis Prenzlau, aufgesucht. Er wollte sich wieder melden, was aber leider nicht geschah. Meine Eltern Hedwig und Wilhelm Wegner waren Nachbarn in Breitenstein. Wer kann Auskunft geben? Ich würde mich über jeden Hinweis freuen.

Hildegard Steinbrück geb. Wegner
Lychener Straße 44
17268 Templin
Telefon (0 39 87) 20 88 01

Es geschah im Dezember

- 2. 12. 1990 = Die CDU/CSU gewinnt mit Helmut Kohl die ersten gesamtdeutschen Wahlen.
- 7. 12. 1970 = Die sozial-liberale Regierung mit Bundeskanzler Willy Brandt unterzeichnet in Warschau einen Vertrag zur Normalisierung der gegenseitigen staatlichen Beziehungen.
- 8. 12. 1965 = Papst Paul VI. beendet in Rom das Zweite Vatikanische Konzil.
- 9. 12. 1990 = Lech Watesa wird polnischer Präsident.
- 15. 12. 1805 = Frankreich und Preußen schließen den Vertrag von Schönbrunn. Preußen erhält das Kurfürstentum Hannover und gibt Ansbach an Bayern sowie Kleve, Neuenburg und Berg an Frankreich ab.

Gespräche, die wie eine Brücke in die alte Heimat waren ...

Grüße per Post und am Telefon – Notiert von Eleonore Bukow

Hallo, Ihr lieben Heimatfreunde!

Wenn diese Zeilen gelesen werden, ist der Monat Dezember schon wieder erreicht. Je älter wir werden, um so schneller vergehen die Tage und so auch die Jahre. Bevor ich weiterschreibe, möchte ich eine kleine Rückblende halten, erst noch über das Heimattreffen in Cuxhaven und dann von einem Tag der Begegnung in Schrotz. Dieses Fax kam, nachdem der Heimatbrief im November schon weg war und es somit für Dezember blieb:

Liebe deutsche Freunde!

Wir denken oft mit Freuden an die schönen Tage in Cuxhaven vom 25. bis 30. August 2005. Wir haben die besten Erinnerungen. Die Stadt und die gastfreundlichen Einwohner haben uns bezaubert. Das Hotel „Hohenzollernhof“ ist komfortabel und fantastisch gelegen in der Nähe vom Hafen und der Altstadt. Die Insel Helgoland ist fantastisch. Die wunderschöne Insel werden wir nie vergessen. Auf dem Schloß wurden wir und unser Konzert herzlich empfangen, und dank der guten Akustik konnte sich das Können unserer Jugend richtig entfalten. Die Zuhörer zeigten auch die höchste Musikkultur, und so hatten wir einen wunderschönen Empfang. Mit Sehnsucht denken wir zurück an die Tage und hoffen auf ein Wiedersehen.

A. Jurkowska mit Schülern
„Viva la Musica“



Am Musikabend mit „Ebbe und Flut“ in der Aula des Abendroth-Gymnasiums in Cuxhaven (von rechts): der Vorsitzende Johannes Schreiber, Herr Rutsch von der Stadtverwaltung Cuxhaven und der stellvertretende Vorsitzende Jürgen Affeldt.

Kaum zu Hause, so starteten wir schon am 6. September 2005 wieder mit dem Reisebus ab Lübeck nach Schönlanke. Auf dieser Reise in die Heimat hatten wir mit dem Wetter mehr Glück: war es in Cuxhaven kühl, so verlebten wir diese acht Tage bei herrlichem Sonnenschein – und das hebt alleine schon die Stimmung. Auch kann ich nur empfehlen: „Auch Schönlanke ist eine Reise wert.“ Das Hotel (klein aber fein) am Zaskersee, umgeben von Kiefernwäldern (wie auch in Albertsruh) dient auch als Sport-Center, wo so manche Fußballspiele ausgetragen werden.

Hervorheben möchte ich einen Tag in Schrotz, denn eigentlich war für diesen Donnerstag, den 8. September, etwas noch nie Dagewesenes vorgesehen. Es wurde uns eine Dampferfahrt auf der Netze, von Usch nach Scharnikau, angeboten. Doch leider fiel diese Bootsfahrt ins Wasser, weil die drei Schleusen nicht besetzt waren. Somit konnte dieser Tag mit ins Programm aufgenommen werden, auch schon deshalb, weil fast keiner der Anwesenden Schrotz kannte, nur in Erinnerung der Sprüche: Wir fahren nach Schrotz zum Gewitter verladen! Und es wurde zur freudigen Überraschung, denn die Wallfahrtskirche, erbaut 1687, gehört auch zur Freien Prälatur Schneidemühl, und aus Fulda kam ein Bus, ebenso aus Schneidemühl/Piła mit Edwin Kemnitz – der Deutsch-Sozial-Kulturellen Gesellschaft.

In der Kirche wurde zum 10. Mal anlässlich des Festes Mariä Geburt eine heilige Messe in Deutsch und Polnisch durch den Weihbischof von Köslin, Pawel Cieslik, abgehalten. Gleichzeitig wurde die Orgel geweiht, die, wie der Bischof es nannte, „aus einer katastrophalen Lage wieder renoviert wurde.“ Sie hat einen neuen Klang bekommen, und er dankte den Arbeitern, die an der Neugestaltung der Orgel beteiligt waren (Firma Sauer, Frankfurt/Oder).

Während des Gottesdienstes und danach fand ein Konzert statt, das von jungen Musikern der Musikschule aus Schneidemühl/Piła mit Geigen und Violinen begleitet wurde. Es wurde Musik von Mendelssohn und Brahms gespielt. Danach wurden alle anwesenden Personen zum Mittagessen eingeladen sowie zu Kaffee und Kuchen. Zuvor fanden freudige Begrüßungen statt, auch mit denen, die schon in Cuxhaven waren: Wallburga, Helga, Norbert und Edwin sowie Rosi Pohl mit ihrem Mann Erwin, der nicht damit gerechnet hat, uns so schnell wiederzusehen. Zum Abschluß einer Netzekreis-Reise wird immer auch eine Stadtbesichtigung nach Schneidemühl unternommen, denn das ist schon allein eine Tagestour, aber alles reicht nicht aus, so wurden nur die schönsten und bekanntesten Sehenswürdigkeiten angefahren. Da es nur 22 Kilometer bis Schneidemühl

sind, fuhren wir gleich einmal zum Sandsee runter. Wir wunderten uns, daß kein Badebetrieb war, aber es war ja auch schon September – Saison beendet, trotzdem soll jetzt mehr im Schulzensee gebadet worden sein. Danach machten wir eine Stadtrundfahrt und nach dem Gedenkstein-Besichtigen in unserem Stadtpark fuhr uns der Bus hoch zum Stadion in die Schmiedestraße, wo an diesem Tag ein Schulsportfest stattfand. Wehmütig gedachte ich unserer Jugendwettkämpfe, wobei ich 1939 beim Wettlaufen zusammenbrach und von Dr. Stukowski eine Einweisung ins städtische Schneidemühler Krankenhaus zur sofortigen Blinddarm-Operation bekam. So kommen in der Heimat immer wieder Erinnerungen. Nach unserem Besuch in Albertsruh am herrlichen Plötzensee-Strand fuhren wir wieder zurück bis zum Hotel „Gromada“ (vorher Rodło) und spazierten durch die Fußgänger-Straße, einst unsere Rennbahn (Posener Straße), denn wir wollten zum Kaffeetrinken bei unseren Landsleuten der „Deutsch-Sozialen Gesellschaft“ sein und wurden auch schon sehnsüchtig erwartet, zumal meine Sandkastenfreundin Helga an diesem Tag, dem 12. September, Geburtstag hatte. Man bewirtete uns mit Sekt zum Anstoßen und – ist doch klar – auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Drei Landsleute, die auch in Schneidemühl geboren sind, waren in dieser Reisegruppe mit dabei. Gerhard Henke (Schönlanke) Verfasser dieses schönen Berichts im Heimatbrief/Netzekreis, aus dem ich mir auch einiges abgeschaut habe, und seine Frau Carin Henke geb. Möller (Kiebitzbrucher Weg) sowie unsere Sybille Sieburg geb. Nietert (Helmut-Seifert-Straße) aus unserer Lübecker Heimatgruppe mit ihrer Schwester Ingrid Nietert, die aus Köln angereist kam. Für nächstes Jahr haben wir schon 10 Anmeldungen. Geplant ist es, zum 24. Juni (Johanni). Dieses war nur ein kleiner Auszug.

Als wir daheim noch Weihnachtseinkäufe machten

Lang, lang ist es her, aber die Erlebnisse kurz vor dem Fest schwinden nicht aus meinem Gedächtnis. Alle Geschäfte in unserem Grenzmarkstädtchen Schneidemühl waren mit Tannengrün ausgeschmückt und strahlten zu dieser dunklen Jahreszeit eine besondere Helligkeit aus. In den großen Schaufenstern von Gustav Zeeck, Kaufhaus Deyck und Smykalla glitzerten die Sterne in Gold und Silber, und in der Dämmerung sah alles festlich aus. In den Geschäftsstraßen, Posener und Friedrichstraße, reihte sich Laden an Laden.

Ein reges Leben, ein Kommen und Gehen, beladen mit Päckchen und Paketen, Friede und Freude überall. Aber so schnell wie die große Einkaufswelle kam, so war die Zeit des Weihnachtseinkaufes auch vorbei. In den Süßwarenläden standen zwar noch vereinzelt die Schokoladenweihnachtsmänner, auch einige dicke Marzipanschweinchen hatten ihren Platz hinter der Glasscheibe behaupten können, aber es sah doch auf Ladentischen und Regalen schon

recht leer aus. Doch wer noch in letzter Stunde ein Buch für den Gabentisch erstehen wollte, der nahm dann eins nach erstbesten Wahl, denn reich war das Angebot an guten Büchern! In Schneidemühl gab es viele Leseratten. Das wußten auch unsere Buchhändler, so unser guter Berater Herr Teuffel, die Firma Wick oder in der Friedrichstraße die Geschäftsinhaber Thärichen und Stangenberg. Auch gab es ja noch mehr Buchläden auf dem Stadtberg und Überbrück, in deren Auslagen wir auch das Richtige fanden. Oft sah man noch eilige Väter mit Tannenbäumen vorüberhasten. Auch an der Stadtkirche wurden die letzten Bäumchen für den Christabend ausgesucht. Im Blumenhäuschen von Klingbeil wurden die regsamen Hände nicht müde, bei Schneidewind/Friedrichstraße und Gärtnerei Lange, Marktplatz 9, zeigte sich ein ähnliches Bild. Daß die Schneidemühler die Blumen liebten, sprach sich schnell auf den Wochenmärkten herum, denn es herrschte immer große Nachfrage danach. Und dann das viele, viele köstliche Obst, Apfelsinen, Mandarinen, Äpfel, Birnen, Nüsse, Feigen und Johannsbrot (kennt das noch einer?). Ach ja, es ließ sich leben! Das merkte man, wenn ein „Aufwärmen“ nötig war: eine Tasse Kaffec bei Fliegner oder in den anderen Konditoreien, ein starker Grog bei Windreier-Marx und ein Punsch bei Panknin.

Welch eine Fülle Backwerk wurde von unseren Bäckern angeboten! Wieviel Wurstsorten priesen unsere Fleischer an! Jeder hatte seine Spezialitäten. Würstchen von Hoffmann, Salami von Wiese, Jagdwurst von Jesse, Aufschnitt von Florian, das sind nur erst die Bekannten aus dem Stadtzentrum. In der Bromberger Vorstadt und auf dem Stadtberg präsentierte sich auch eine Anzahl von Geschäften aller Branchen. Haushaltsartikel und schönes Porzellan sowie Glassachen konnten wir bei Preul & Berning kaufen, auch bei Fa. Nikolei oder Fischer & Tschuschke, später bei der Firma Reich u. Co. Na und wie appetitlich war alles bei der Firma Sodawasser. Die Marke des Feinschmeckers – Kaffee-, Tee-, Kakao-Import! In Kaisers Kaffee-Filialen Süßigkeiten, oft auch bei Klenz, Thams und Garfs, Marktplatz 25, und in der Gr. Kirchstraße saß der Weihnachtsmann jedes Jahr im Schaufenster in einem großen Schlitten, der vollgepackt war mit Süßigkeiten. Bei Scheider, Graß und Spicker, auch in der Nordsee, wurden wir gut mit Fischen versorgt, die begehrten Karpfen zappelten meistens noch im Einkaufsnetz, aber zu Weihnachten gab es sie nur auf Vorbestellung. Auch feinste Hasen, Rotwild sowie Rebhühner waren Delikatessen. Und sicherlich haben noch viele in guter Erinnerung, wenn bei Spicker in der Wilhelmstraße das Wildbret vor der Ladentür stand, so auch bei Graß in der Friedrichstraße.

Und dann kam der Heiligabend. Wir Kinder hatten unseren großen Tag. An den Händen der Erwachsenen trippelten wir noch einmal an die Schaufenster der Spielzeugläden. Von der Kälte merkten wir kaum etwas, so erregte uns der Blick in die

Märchenwelt, in die Werkstatt des Weihnachtsmannes. Und auch die großen Menschen schauten mit leuchtenden Augen auf die elektrische Eisenbahn der Firma Luft. Zurück über den Markt, sah man noch eine Suppenhenne und eine Bratgans, die übrig geblieben war. Freilich, auch sie wurde nach Hause gebracht, schließlich war Heiliger Abend, die Leute wollten wahrscheinlich in die Christandacht. Es begann zu schneien. Erst sacht, feierlich, dann dicht und dichter wirbelten die Flocken aus Frau Holles Reich. Geheimnisvoll zog die Dämmerung herauf. Die Glocken riefen von den Türmen unserer Kirchen. Heimatglocken über Schneidemühl! Die vielen hohen Fenster der Stadtkirche sind erleuchtet. An Christbäumen neben dem Altar brennen schon die Kerzen. Dichtgefüllt war in jedem Jahr das Gotteshaus, hier so auch in der Lutherkirche an der Küddow und in der Johanniskirche. In allen brauste Orgelklang. Andacht drinnen, Andacht draußen. Nach dem Gottesdienst öffneten sich die Türen weit. Kälte schlug den Menschen entgegen. Der Schnee glitzerte und knirschte bei jedem Schritt. Am Himmel glänzten die Sterne, und mit jedem Licht hinter den Fenstern näherte sich das Christkind. Noch einmal ließ uns der Glockenton aufhorchen. In den katholischen Kirchen wurde die Geburt Christi gefeiert. Festliche Menschen in allen Häusern von Schneidemühl. So war es, als wir noch unsere liebe Heimat hatten.

Zum Ausklang des Jahres nochmals ein kleiner Rückblick für alle Geburtstagskinder und diejenigen, die goldene Hochzeit hatten. Für Jochen **Habermann** und seine Frau Elli (Berliner Straße 29) aus Gießen (die bereits in Cuxhaven feierten und wir es nicht wußten): Nachträglich herzliche Glückwünsche an alle mit guter Gesundheit und Gottes Segen auf allen Wegen. Viel zu spät kommen die Meldungen, wenn sie pünktlich erscheinen sollen, bitte drei Monate im voraus.

Zu einem unverhofften Wiedersehen kam es am 28. September in Berlin, denn im Bahnhof Zoo treffen sich Schneidemühl/Deutsch Krone und eine große Gruppe Jastrow, und weil Edeltraut **Nagel** alles gut im Griff hatte, wurde dieses Treffen auch ein voller Erfolg. Wir hoffen, daß sich noch mehr Landsleute diesem Treffen im Bahnhof Zoo Berlin anschließen, denn Ihr wißt ja gar nicht, wie schön das ist. So fuhr ich mit Edeltraut mit dem Bus von Lübeck morgens sechs Uhr ab nach Berlin (vier Stunden), und hätte Heinz **Stegemann** nicht gefragt, ob ich seine Schwester auch schon begrüßt hätte, und ich fragte: Wo sitzt sie denn?, nein, wir hätten uns nie erkannt. Wie sollte es auch anders sein nach sechzig Jahren, trotzdem wir beide zur Bismarckschule in eine Klasse gingen und so manches Mal bei Gertrud geb. Stegemann, Wrangelstaße 6, zusammen Schularbeiten machten. Wenn ich bei meinen Verwandten (ein Haus davor in 2) weilte und beim Erzählen, waren die Jahre auf einmal weg. Wir sahen uns als Kinder und



Schneidemühler Gedenkwapen von 1945.

als Letztes mit 14 Jahren, denn Gertrud machte ihr Pflichtjahr bei meiner Cousine Hildegard **Freier** geb. Merten (Jastrower Allee 64). Zu schnell verlief die Zeit, um 18 Uhr fuhr der Bus wieder zurück nach Lübeck. Nun liefen die Küddow-Tränen doch noch, ich versprach, am 14. Dezember wiederzukommen. Somit Grüße an alle Berliner, besonders an Rutschen **Beier**, die uns aus ihren heiteren Versen vorlas, einen besonderen Dank an unsere Frau **Franz** geb. Galow, die mit ihren 86 Jahren in unserer Mitte weilte.

Und nun, liebe Landsleute in Nah und Fern sowie über die Meere weit, laßt uns froh und munter sein und uns von Herzen freuen! Bedanken möchte ich mich für die auch in diesem Jahr 2005 gehaltene Treue zum Heimatbrief, auch Dank für die erwiesene Zusammenarbeit, denn der Heimatbrief ist und bleibt das Band der Verbundenheit und somit auch zu unserer Heimatstadt Schneidemühl.

Und nun wünsche ich allen Landsleuten und Heimatfreunden, allen Lesern und Leserinnen des Heimatbriefes eine schöne und besinnliche Adventszeit auch in der Heimat und in weiter Ferne sowie eine frohe und gesunde und gesegnete Weihnachtszeit. Und für das Jahr 2006 einen feucht-fröhlichen Rutsch.

Es grüßt stets in Verbundenheit

Eure Lore
Eleonore Bukow
geb. Henke
Richard-Wagner-Straße 6
23556 Lübeck
Telefon (04 51) 47 60 09

Fahrschüler

– Schlußteil –

Zur Winterszeit erkoren wir oft den Wagen (es gab nur diesen einen dieser Art) mit dem Kanonenofen zu „unserem“ Abteil. Sein Inneres bestand aus wenigen Bänken, viel freier Fläche in seinem einzigen Raum und als Einzigartigkeit besagten eisernen Ofen mit gut gefülltem Kohlenkasten daneben. Die freie Fläche diente uns zum Warmlaufen und zu Bewegungsspielen, bis gemütliche Wärme erzeugt war. Wurden wir vom Schaffner nicht gehindert, fütterten wir den kleinen Ofen so, daß er ab Neu Preußendorf in seinem oberen Teil glühte. Neu Preußendorf. Die Hälfte der Strecke war geschafft. Arnsfelde. Hier stieg der kleine Dreyer ein. Ihn begleiteten Hubertus Kühn und Hildegard Stutzke, deren lange dunkle Zöpfe beim Besteigen des Wagens lustig wippten. Sie war in der robusten Jungengruppe das einzige Mädchen – oder habe ich andere übersehen?

Quiram. Käse, wegen seiner blassen Haut so genannt, stieg zu. Nun waren wir fast alle vollständig, nur einer fehlte noch. Quirambruck. Endlich Hannes! Mit großem Hallo wurde er empfangen. Er polterte ins Abteil, uns die Neuigkeiten von Opas Bauernhof verkündend. Und dann schon Deutsch Krone Süd. Die Fahrt war leider zu Ende.

Die Zeit, die Schule zu erreichen, ließ keinerlei Abschweifungen zu, deshalb kann ich mich an keine besonderen Vorkommnisse auf diesem Teil des Schulwegs erinnern. Die Südbahnhof-, Schneidemühler- und Königstraße durchheilt, Hannes war dabei recht schweigsam, empfing uns an der Ecke Poetensteig/Königstraße die ehrwürdige Hermann-Löns-Schule. Infolge des sanften Anstiegs der Königstraße an dieser Stelle wirkte das Gebäude wuchtiger, über die Umgebung sich erheben wollend. Nach Passieren der Eingangstür las ich jeden Morgen, unübersehbar an der Wand angebracht: „Dulce et decorum est, pro patria mori“.

Im Klassenraum wurde ich an meinem ersten Schultag von Jänicke, „Winnetou“ genannt, recht herrisch zur Rede gestellt. Ich kam als Fremder, Auswärtiger in den seit mehreren Monaten bestehenden Klassenverband. „Wer bist du? Was willst du?“ Den ersten Teil der Frage nicht beantwortend, ich wollte mich in gesitteter Weise und nicht nur ihm vorstellen, begann ich: „Ab heute bin ich dein ...“ Da sprang er



Bahnhofsgebäude in Schloppe.

mich so überraschend an, daß er mich aufs Kreuz legen und triumphieren konnte. „... Klassenkamerad“ konnte ich nicht mehr aussprechen, schlußfolgerte nach dieser Art der Begrüßung, daß Kameradschaft und Freundschaft in dieser Gemeinschaft schwer zu erreichen sein wird und deren Erwerb wohl durchdacht werden müßte. Und laut Eingangsmotto wollte ich wohl für das Vaterland, aber nicht in einem Klassengeplänkel sterben. Eine weitere Überlegung war, ob diese Lektion mir nur als Neuem oder auch als Fahrschüler galt. Der Status Fahrschüler war für mich etwas so Hohes, daß ich mich dafür am liebsten sofort geprügelt hätte.

Noch vor Beginn der ersten Unterrichtsstunde bekam ich den Rat: „Du darfst deinen Platz nicht selbst wählen. Herr Studienrat Dr. Banause weist dir einen zu!“ In seiner leicht gebeugten Haltung und mit hohem Tempo kam er auch schon in den Raum. „Herr Dr. Banause ...“, zwei schallende Ohrfeigen ließen meinen Versuch einer höflichen Anfrage abrupt abbrechen. Unter dem Gejohle der Klasse bot ich sicher einen jämmerlichen Anblick, als ich darauf zu dem mir zugewiesenen Platz schlich. Das war innerhalb kürzester Zeit die zweite Demütigung am ersten Schultag in Deutsch Krone. Allmählich erwarb ich mir Achtung bei meinen Mitschülern, besonders nach den ersten Sportstunden, und nach den Namen der Lehrer erkundigte ich mich seither sehr gewissenhaft. Herr Dr. Tschuschke bekam auch keinen Anlaß mehr, so drastisch gegen mich vorzugehen. Von Tag zu Tag fand ich mehr Gefallen an der neuen Schule und schätzte die höheren Anforderungen. Meine Jahre an der Hermann-Löns-Schule waren eine schöne Zeit. Ich lernte viel bei den Herren Hübner, Studienrat Heinrich, Dr. Tschuschke, Dr. Dorn und Prof. Steffen. Noch heute bin ich ihnen dankbar.

Der Rückweg von der Schule zum Südbahnhof konnte gemütlicher ablaufen. An manchen Tagen genehmigten wir uns in der Gaststätte bei Herrn Klemt in der Königstraße, eine Treppe hoch gelegen, ein Stammessen. Dieses wurde im Laufe der Zeit, es war das vorletzte Kriegsjahr, dürrtiger.

Wieder auf der Straße, tönnte Hannes laut: „Jungs, jetzt ad insula meamus!“ Das war nur halb an uns, auch halb an die vielen Passanten gerichtet. „Mensch Hannes, die Leute interessiert doch nicht, was wir vorhaben. Und außerdem könnte jemand dein fehlerhaftes Latein verstehen.“ Dabei war unser Krachmacher so stolz, ein paar Brocken Latein sprechen zu können. Hatte ich mit Heinrich, Hans-Jürgen und Hannes genügend Zeit, kehrten wir in Herrn Zühlsdorfs Kneipe ein, an der Einmündung der Südbahnhofstraße in die Schneidemühler gelegen. „Herr Zühlsdorf, vier Alkolat bitte.“ „Aber Jungs, den darf ich euch doch nicht geben!“ Manchmal gelang es. War er gar nicht zu erweichen, kauften wir zwei Brause für uns vier Durstige. Besonders nach dem Genuß des Alkolats war Hannes nicht mehr zu besänftigen. Den Rest des Weges auf der Schneidemühler Straße bis



Auf dem Bahnhof Schloppe: Gleich geht's los.

kurz vor die Bahnschranken, wo die niedrige Böschung hinab die Richtung auf den Schloß-See eingeschlagen wurde, rief, sprach, sang er: „Ad insula meamus, ad insula!“

Und wenige Meter hinter dem schmalen Schilfsaum lag der Ort unseres Begehrens: eine nur wenige Schritte lange Sandbank, feucht, kahl, nichts Besonderes. Was zog uns zu diesem Ort? War es die Freude, eine Insel entdeckt zu haben? Ein Stück Erde zu besitzen, von dem niemand wußte? Vom Schilf abgeschirmt, unsichtbar zu sein? Den Katzensprung von hier bis zum Zug schaffen wir immer. Auf uns wartete zur Heimfahrt meistens die „Eule“. Dieser Licht durchflutete, außen gelb/rot gestrichene Dieseltriebwagen war uns wegen seiner Übersichtlichkeit und Sauberkeit weniger genehm. War ein schwarzer Personenwagen angekoppelt, stiegen wir in diesen. Leider mußte uns nach wenigen Fahrminuten Hannes schon verlassen. Er konnte den Rest der abenteuerlichen Strecke nicht miterleben.

Recht abenteuerlich verlief eine Heimfahrt in der kalten Jahreszeit. Wegen der Temperatur hatte ich reichlich warme Kleidung verordnet bekommen und auch angezogen. Wir saßen in „unserem“ Abteil, hatten Schularbeiten erledigt, die mehrere hundert Mal schon bemerkten Landschaften und Gegenstände vorbeiziehen sehen, das restliche Schulbrot verzehrt, auch alle Vormittagsereignisse durchgekaut, also herrschte gähnende Langeweile. Irgend jemand hatte, von mir unbemerkt, meinen Schal versteckt. Ich sollte ihn aber finden. Deshalb lugte ein Zipfelchen durch den Türspalt, die Fransen gerade noch sichtbar, in unser Abteil. Der Kleine Teich mußte bald in Sicht kommen, Anziehen. Mein Schal war verschwunden! „Hat jemand meinen Schal gesehen?“ Ein kaum zu bemerkender Fingerzeig, begleitet von einem Blick zum oberen Türrend ließ mich den Gesuchten entdecken. Befürchtend, daß er ins Nebenabteil zurückgezogen werden könnte, griff ich schnell zu. Aber der Schal folgte meinem Willen nicht. Auch mit mehr Anstrengung war er nicht zu bewegen. Das Ende könnte im Gepäcknetz nebenan festgeklemmt sein, sieh nach! Die Entdeckung mußte ich meinen Mitfahrern verkünden: „Kommt nach nebenan! Mein Schal ist an der Notbremse festgebunden und mein starkes Ziehen hat sie nicht ausgelöst!“ Meine Aufregung wurde besänftigt. „Du hast horizontal gezogen.



Natur und Technik bei Schloppe.

Dadurch kann nichts passieren.“ Durch meinen vormaligen kräftigen Ruck ermutigt, der nichts bewirkt hatte, und die Erklärungen der Älteren durchdenkend, zog ich während des Abknotens zwar mit schlotternden Knien und zittrigen Fingern ganz leicht nach unten. Technikerinteresse und Entdeckerdrang trieben mich dazu – nichts geschah, außer daß ich endlich mein Halsgebilde hatte und mutig wurde. Einem kräftigeren Zug folgten Bemühungen auch der anderen. Nun ritt uns der Teufel. Zum Schluß hingen sogar zwei von uns am Notbremsengriff. Das sehen, ließ unseren Senior, der auch das größte Gewicht zu tragen hatte, zum roten Gegenstand unserer Anstrengungen greifen. – Mir blieb fast das Herz stehen. Zischen, Knirschen, Quietschen, ein Ruck – und unsere Kleinbahn, verlässliches Transportmittel der Fahrschüler, das uns noch nie in Stich gelassen hatte, stand zwischen Kleinem Teich und Tützer Brücke, wo die Bahn nie zu stehen hatte.

Der Schaffner lief außen an den Wagen entlang, um festzustellen, was die Ursache des Halts sein mag. Und wenn ja, in welchem Wagon die Missetat verübt worden war. Herr Schulz kam in das Abteil. Sein: „Wer war das?“ wurde wie diese Art Fragen wohl meistens nicht beantwortet. Der Zug fuhr wieder an.

Während des letzten Stückchens Strecke bis zum Heimatbahnhof grübelte ich, wie es wohl zugehen konnte, daß zwei von uns nichts vermochten, der Dicke aber mit einem Ruck den Zug zum Stehen brachte. Das Grübeln wurde durch den Schaffner beendet: „Nach dem Aussteigen alle Mann zum Bahnhofsvorsteher!“ Wie wollte ich schwindeln? Welchen technischen Defekt könnte ich erfinden? Was erwartet mich für eine Strafe? So kann ein wärmendes Halsgebilde zum Galgenstrick werden! Dieserart Überlegungen brauchte ich nicht fortzuführen, denn der Notbremsenzieher besaß Rückgrat: „Ich war es!“ Uns anderen nahm der Schaffner alle Sorgen: „Dann kommst du allein mit!“

Hatte es Strafe gegeben? Vielleicht bleibt es ein Geheimnis. Von Dritten erfuhr ich nur, daß der Vater des Bremsers gesagt haben soll: „Du bist der älteste in der Horde, aber du bist auch der größte Dussel.“ War er nicht. Er war wie wir alle – ein Fahrschüler.

Hans-Joachim Stelter
Carlstraße 36
17235 Neustrelitz
Telefon (03981) 2001 18

Schneidemühls ehemaliger Museumsdirektor schrieb 1931: Vom Handwerk unserer Heimat in vorgeschichtlicher Zeit

Wenn wir unter Handwerk die Tätigkeit einer Berufsgruppe von Menschen verstehen, die durch besondere Eignung und Neigung bestimmte Verrichtungen besser und gleichmäßiger beherrschte als die anderen Vielen, dann wird schon früh von ihm die Rede sein können. Es beruht auf dem Grundsatz der Arbeitsteilung, und völlig gemeisterte Tätigkeiten für fremden Bedarf ist sein Kennzeichen.

Bereits in der älteren Steinzeit, vor Zehntausenden von Jahren, muß es Leute gegeben haben, die bestimmte feingeformte Waffen handwerksmäßig herstellten. Dafür mögen ihnen ihre Sippen- und Hordengenossen Nahrung geboten haben. Denn das Zuschlagen etwa einer lorbeerblattförmigen Klinge aus Feuerstein erforderte neben der Zeit eine beherrschte Fertigkeit, die nicht jeder besessen haben kann. Die Steinschläger und Schnitzer sind wohl die ältesten Handwerker gewesen, mußten sie doch wohl wenigstens in vielen Fällen Fachleute gewesen sein.

Zumeist sind Erzeugnisse des bei weiterer Spezialisierung sich verzweigenden Handwerks noch einer Hausindustrie zu verdanken, die noch lange nicht im Gewerbesinne betrieben wurde. Sie war wohl auch noch an bestimmte Zeiten innerhalb des Jahres gebunden. Der fremde Auftraggeber eines Erzeugnisses brachte, wenn wir heutige primitive Verhältnisse bei außereuropäischen Volksstämmen im Vergleich berücksichtigen, in der Regel Nahrung, Speise und Trank für den Handwerker mit, weil dieser sich das nicht während der Arbeit beschaffen konnte. Ein Entgelt hatte häufig noch den Wert eines Gegengeschenkens.

Da bei den Verschiedenheiten der Herstellungsweisen gewisse Kunstgriffe und Kniffe wichtig wurden, hatte schon früh im Handwerk die Tradition eine bedeutende Rolle gespielt. Das ersieht man z. B. an den weitverbreiteten Formverwandtschaften, etwa an dem zähen Formenwillen in der Töpferei innerhalb größerer Stammes- und Volksgebiete.

Als später die Metalltechnik in der Bronze- und Eisenzeit hohe Vollendung erfuhr, hatten sich besonders fähige Fachmänner eine geheimnisvolle Sonderstellung errungen. Das erhellt aus der sagenhaften, manchmal etwas gruseligen Gestalt, die z. B. den Schmied, vor allem den Waffenschmied, in Märchen und alten Sagen charakterisiert. Man fühlt sich sehr abhängig von ihm. Eine gute Axt, ein gutes Schwert mußten überirdischen Kräften, mit denen der Hersteller in Verbindung stand, ihre Güte verdanken. In verhältnismäßig späten Zeiten erst kann sich dem Handwerk der Gewerbecharakter beigesellt haben.

Es wäre nun reizvoll, sich den einzelnen Handwerksgruppen zuzuwenden, etwa den wandernden Metallgießern der Bronzezeit

mit ihrer noch heute staunenswerten Beherrschung technischer Schwierigkeiten und Feinheiten – doch der Platz langt nicht aus, um das alles darzustellen.

Zusammenfassend sehen wir also, daß wie der Ackerbau auch das Handwerk in Form weitverzweigter Hausindustrie und des regen Wandertriebes frühzeitig in den vorgeschichtlichen Kulturen eine mehr oder minder hohe Ausbildung erfahren hat.

Dr. Fritz Holter

Schneidemühler Buchanzeige

Da ich noch einen Restposten von meinem Buch mit dem Titel „Edith als Kind durch den Krieg“ habe, können Sie jedes Exemplar zum Preis von 8,- € bei mir bestellen.

Edith Kraatz geb. Kapitke
Flintweg 24

30455 Hannover

(früher Schneidemühl
Dirschauer Straße 4)

Telefon und Fax (05 11) 49 64 79

Handy (01 72) 5 19 52 14

Neue Heimatbriefbezieher

Schneidemühl

Borowski, Erich, 10369 Berlin, Franz-Jacob-Str. 14 (Marthe). – **Niederlag, Paul**, 44867 Bochum, Stephanstr. 9 (Waldschlößchen 58). – **Seyda, Waldemar**, 88273 Ravensburg, Storchenstr. 16. – **Mix, Erika**, 17235 Neustrelitz, Riefstahlstr. 26 (Höhenweg 23). – **Orth, Helga**, 63808 Haibach, Industriestr. 30 (Höhenweg 23).

Der Schneemann

Seht, da steht er, unser Schneemann!
Das ist ein Geselle!
Stehet fest und unverzaget,
Weicht nicht von der Stelle.

Schaut ihm in die schwarzen Augen!
Wird euch denn nicht bange?
In der linken Hand da hat er
Eine lange Stange.

Einen großen Säbel hält er
Fest in seiner Rechten.
Kommst heran! Er wird sich wehren,
wird mit allen fechten.

Über ihn kann nur der Frühling
Einen Sieg gewinnen:
Blickt ihn der nur an von ferne,
Wird er gleich zerrinnen.

Aber halt dich tapfer, Schneemann!
Laß dir offenbaren:
Stehst du morgen noch, so wollen
Wir dich schlittensfahren.

August Heinrich Hoffmann zu Fallersleben

Deutsch Kroner Glückwunschecke

Verantwortlich:

Heimatkreisartei Deutsch Krone

Gerald Schmidt

Ludwigsweg 10, 49152 Bad Essen

Telefon (05472) 408385

Telefax (05472) 408222

E-Mail: gerald-schmidt@gmx.net

Geburtstage

vom 1. bis 31. Januar 2006

98 Jahre: Am 13.1. Mathilde **Brieske** (Briesenitz), 47057 Duisburg, Grabenstr. 196.

96 Jahre: Am 14.1. Margarete **Kraemer**, geb. Piehl (Springberg), 17139 Malchin, Am Zachow 40.

95 Jahre: Am 7.1. Anne **Wagemann**, geb. Werdin (Dyck), 49090 Osnabrück, Schwenkestr. 15.

94 Jahre: Am 21.1. Irene **Wolff**, geb. Riedemann (Jagolitz), 19322 Bentwisch, Akazienstr. 19.

93 Jahre: Am 2.1. Josef **Neumann** (Mellentin), 17087 Altentreptow, Zehntfeldweg 2/bei Schwabe. – Am 4.1. Martha **Jatzkowski**, geb. Otto (Schloppe), 21680 Stade, Ahornweg 28.

92 Jahre: Am 4.1. Klara **Eschke**, geb. Streich (Eichfier), 21354 Bleckede, Breetzer Str. 1E. – Am 4.1. Gerhard **Vauck** (Preußendorf), 24118 Kiel, Ahlmannstr. 24. – Am 22.1. Leonhard **Dreyer** (Deutsch Krone), 17389 Anklam, Peenstr. 7. – Am 24.1. Elsa **Gaikowski**, geb. Hermann (Deutsch Krone), 18437 Stralsund, Jungfernstieg 5.

91 Jahre: Am 23.1. Alfred **Loll** (Lebehne), 46325 Borken, Stöke 2 a.

89 Jahre: Am 1.1. Charlotte **Bölter**, geb. Burandt (Karlsruhe), 31840 Hess. Oldendorf, Burgstr. 19. – Am 11.1. Hedwig **Tröstrum**, geb. Kutz (Klawittersdorf), 53797 Lohmar, Poststr. 12. – Am 25.1. Gertraude **Böhnke**, geb. Schulz (Deutsch Krone), 78166 Donaueschingen, Irmastr. 1 b.

88 Jahre: Am 1.1. Irma **Brettschneider**, geb. Rehmer (Deutsch Krone), CAN Vancouver V6M2C2, 1260 West 43 rd Avenue. – Am 2.1. Wilhelm **Bastobbe** (Deutsch Krone), 38372 Büddenstedt, Siedlung Nord 45. – Am 6.1. Elli **Kühnast**, geb. Gajewski (Deutsch Krone), 38102 Braunschweig, Viewegstr. 37. – Am 9.1. Paula **Riemer**, geb. Mielke (Tütz), 21682 Stade, Schiffertorstr. 21/Altenheim. – Am 20.1. Luise **Fischer**, geb. Schmidt (Rohrwiese), 33739 Bielefeld, Am Klostsiek 11. – Am 21.1. Ilse Ney, geb. Hinz (Rose), 66346 Püttlingen, Pickardstr. 21. – Am 23.1. Gertrud **Gramse**, geb. Kießling (Schrotz), 48565 Steinfurt, Birkenweg 17. – Am 28.1. Heinz **Schulz** (Klein Nakel), 45279 Essen, Gattfeld 9.

87 Jahre: Am 12.1. Hildegard **Tessmer**, geb. Zeggel (Eichfier), 38440 Wolfs-

burg, Rathenauplan 14. – Am 15.1. Hedwig **Warnke** (Deutsch Krone), 13407 Berlin, Lübener Weg 49. – Am 16.1. Maria **Wessel**, geb. Steves (Mellentin), 47877 Willich, Verresstr. 21. – Am 28.1. Käthe **Kirschnick**, geb. Wendt (Eichfier), 27567 Bremerhaven, Hökerstr. 4. – Am 28.1. Erich **Lück** (Schönow), 17111 Moltzahn/Kreis Demmin.

86 Jahre: Am 3.1. Herta **Zemke**, geb. Degler (Neugolz), 17139 Kummerow, Dorfstr. 25. – Am 4.1. Günther **Sack** (Hoffstädt), 37639 Bevern, Friedbergblick 20. – Am 6.1. Erna **Decker**, geb. Bruch (Tütz), 50829 Köln, Dompfaffenweg. – Am 28.1. Erna **Mielke**, geb. Behnke (Jagolitz), 17091 Schossow, Dorfstr. 26. – Am 31.1. Johannes **Krüger** (Deutsch Krone), 56299 Ochtendung, Im Oberpflug 5. – Am 31.1. Joachim H. **Moltrecht** (Tütz), 45883 Gelsenkirchen, Kleine Hauwe 8.

85 Jahre: Am 1.1. Margarete **Starken-**berg, geb. Voß (Eichfier), 33829 Borg-
holzhausen, Am Haarberg 6. – Am 4.1. Maria **Neltner**, geb. Gust (Zechendorf), 19260 Boizenburg, Schwartauer Str. 56. – Am 5.1. Hermann **Rockstroh** (Deutsch Krone), 23774 Heiligenhafen, Feldstr. 29c. – Am 6.1. Irmgard **Manthey**, geb. Krüger (Dyck), 22549 Hamburg, Böttcherkamp 39. – Am 8.1. Gisela **Heberling**, geb. Briese (Deutsch Krone), 69221 Dossenheim, Platanenweg 4. – Am 9.1. Emanuel **Machnick** (Deutsch Krone), 44137 Dortmund, V.-d.-Recke-Str. 7. – Am 16.1. Elisabeth **Breuer**, geb. Utecht (Deutsch Krone), 52223 Stolberg, Stockemer Str. 40. – Am 18.1. Fritz-Joachim **Bork** (Jastrow), 44267 Dortmund, In der Heide 2 c. – Am 21.1. Franz **Buske**, 23946 Boltenhagen, Ostseeallee 48. – Am 24.1. Margarete **Pflugradt** (Eichfier), 06917 Jessen/Elster, Str. d. Jugend 8. – Am 30.1. Bernhard **Buske** (Schulzendorf), 33332 Gütersloh, Carl-Miele-Str. 78. – Am 30.1. Brunhilde **Strebe**, geb. Krüger (Jastrow), 53424 Remagen, Gotenstr. 7.

84 Jahre: Am 1.1. Georg **Radke** (Tütz), 12107 Berlin, Königstuhlweg 13. – Am 1.1. Emma **Zeleny**, geb. Braun (Klein Nakel), 17087 Altentreptow, Friedenstr. 14. – Am 4.1. Ilse **Bury**, geb. Winkler (Jastrow), 27476 Cuxhaven, Dorfstr. 53. – Am 9.1. Leo **Wegner** (Deutsch Krone), 47259 Duisburg, Im Bonnefeld 32. – Am 10.1. Anna **Moske**, geb. Kelm (Mellentin), 53879 Euskirchen, Dominikanerinnenplatz 2. – Am 13.1. Erich **Krüger** (Wissulke), 63069 Offenbach, Sudetenstr. 10. – Am 14.1. Dorothea **Otto**, geb. Betker (Machlin), A-Wien, Pyrkergrasse 30–32/II 14. – Am 14.1. Else **Schwanke** (Neu Preußendorf), 18519 Miltzow, Kurze Reihe 1. – Am 23.1. Dieter **Gregor** (Lebehne), 09600 Weißenborn, Str. d. Jugend 19. – Am 25.1. Frieda **Koplin**, geb. Fengler (Eichfier), 65795

Hattersheim, Eschenbachstr. 11. – Am 27.1. Elsbeth Herta **Hoffmann**, geb. Bruch (Klein Wittenberg), 17098 Friedland, Woldeyker Chaussee 6. – Am 27.1. Heinz **Schellenberg** (Jastrow), 23730 Neustadt/Holst., Kreienredder 44. – Am 28.1. Gerda **Ernst**, geb. Ulrich (Schloppe), 28215 Bremen, Buddestr. 34. – Am 29.1. Paul **Marx** (Deutsch Krone, Wilhelmshorst 5), 22081 Hamburg, Volksdorfer Str. 19 a.

83 Jahre: Am 1.1. Angelika **Prange** (Trebbin), 80807 München, Zwillingsstr. 4/Zitaheim. – Am 7.1. Gerda **Drews** (Deutsch Krone), 76437 Rastatt, Kapellenstr. 1 b. – Am 11.1. Herbert **Gust** (Hansfelde), 17129 Schmarsow, Kreis Demmin. – Am 11.1. Helene **Szwiarni**, geb. Krüger (Deutsch Krone), 25436 Uetersen, Klosterkoppel 6. – Am 16.1. Angelika **Kasdorf**, geb. Radke (Deutsch Krone), 17111 Törpin, Nr. 49. – Am 17.1. Ursula **Lange**, geb. Nowatzki (Deutsch Krone), 48249 Dülmen, Mühlenweg 51. – Am 19.1. Elisabeth **Kunz**, geb. Murawa (Deutsch Krone), 66996 Fischbach/Dahn, Bergstr. 15. – Am 21.1. Hubert **Graf** (Tütz), 53840 Troisdorf, Roncallistr. 120. – Am 23.1. Kurt **Hoffmann** (Jastrow), 19370 Parchim, Lübzer Chaussee 19. – Am 24.1. Hedwig **Koplin**, geb. Zemke (Deutsch Krone), 37603 Holzminden, Libigstr. 89. – Am 27.1. Elsbeth **Birkhahn**, geb. Teßmann (Rosenfelde), 09366 Stollberg/Erzgebirge, Ackermannstr. 5. – Am 27.1. Franz **Wiese** (Schulzendorf), 50937 Köln, Gustavstr. 25. – Am 31.1. Irmgard **Liese**, geb. Pischke (Jastrow), 58095 Hagen, Frankfurter Str. 91.

82 Jahre: Am 6.1. Waltraut **Keßler**, geb. Merker (Deutsch Krone), 49124 Georgsmarienhütte, Auf der Kuppe 12. – Am 9.1. Albert **Radke** (Rederitz), 49761 Sögel/Tünken 3, Schneidemühler Weg 6. – Am 11.1. Christel **Schwengel**, geb. Sommerfeld (Deutsch Krone), 22761 Hamburg, Daimlerweg 52. – Am 13.1. Herbert **Ulrich** (Tütz), 23974 Hornstorf, Gärtnerweg 66. – Am 22.1. Elsa **Schreiber**, geb. Lange (Jastrow), 16562 Bergfelde, Wiesengrund 7. – Am 24.1. Brunhilde **Klatt**, geb. Klüb (Lebehne), 55122 Mainz, Ludwigswurger Str. 14. – Am 27.1. Herbert **Fritz** (Jagdhaus), 46286 Dorsten, Im Winkel 3.

81 Jahre: Am 3.1. Paul **Kalke** (Rederitz), 84400 Biberach, Landgrafenstr. 59. – Am 9.1. Hulda **Bartel**, geb. Vathke (Eichfier), 29410 Salzwedel, Reimannstr. 51. – Am 10.1. Gertrud **Nissen**, geb. Rump (Mellentin), 25923 Uphusum/Braderup. – Am 11.1. Irmgard **Stanislav**, geb. Krüger (Stranz), 18528 Bergen/Rügen, M.-Gorki-Str. 9. – Am 15.1. Brunhild **Stirnemann**, geb. Schlüter (Deutsch Krone), 16348 Marienwerden/Bernau, Klandorfer Str. 35. – Am 15.1. Irma **Voß**, geb. Spring (Appelwerder), 17126 Jarmen, Demminer Str. 40. – Am 17.1. Fritz **Redemann** (Eichfier), 37574 Einbeck, Münsterkamp 3. – Am 19.1. Herbert **Schalinski** (Jastrow), 42279

Wuppertal, Marklandstr. 152. – Am 20. 1. Gertrud **Bachor**, geb. Strehlow (Jastrow), 49740 Haselünne, Lahrer Weg 33. – Am 26. 1. Margarete **Bohn**, geb. Dzumbowski (Schulzendorf), 29223 Celle, Im Rautenkranz 3. – Am 27. 1. Käthe **Kühne**, geb. Ebert (Deutsch Krone), 06449 Aschersleben, Harzblick 18. – Am 28. 1. Walter **Köpp** (Mk. Friedland), 29640 Schneverdingen, Bargmannstr. 8. – Am 29. 1. Charlotte **Walker**, geb. Rohde (Deutsch Krone), 25524 Itzehoe, Stiftsstr. 7. – Am 30. 1. Johannes **Jaster** (Lebehnke), 60386 Frankfurt, Wächtersbacher 19. – Am 31. 1. Ilse **Geselle**, geb. Radke (Mk. Friedland), 71332 Waiblingen, Fronacker Str. 75. – Am 31. 1. Erna **Ulrich**, geb. Brieske (Dyck), 40629 Düsseldorf, Ludenberger Str. 98.

80 Jahre: Am 2. 1. Dorothea **Roggenbuck**, geb. Gerth (Schneidemühl), 45968 Gladbeck, Horster Str. 329. – Am 5. 1. Charlotte **Matthies**, geb. Behm (Deutsch Krone), 25495 Kummerfeld, Bundesstr. 74a. – Am 6. 1. Erich **Vanselov** (Lebehnke), 99867 Gotha, Klosterstr. 8. – Am 11. 1. Gertrud **Bernhagen**, geb. Kroll (Appelwerder), 31167 Bockenem, Ostlandstr. 5. – Am 12. 1. Klara **Hinck**, geb. Mausolf (Dyck), 27432 Bremerförde, Eschenstr. 7a. – Am 14. 1. Werner **Dräger** (Wittkow), 53757 St. Augustin, Niederpleiser Str. 104. – Am 17. 1. Ruth **Gerth**, geb. Habermann (Neugolz), 18519 Engelswacht, Kastanienweg 12. – Am 17. 1. Elfriede **Wischnewski**, geb. Wanter (Stranz), 17109 Demmin, Wollweberstr. 17. – Am 18. 1. Ruth **Bleeser**, geb. Aston (Deutsch Krone), 90419 Nürnberg, Fleischmannplatz 11. – Am 19. 1. Hildegard **Gilde**, geb. Pontow (Schloppe), 77704 Oberkirch, Lohstr. 26. – Am 19. 1. Günter **Niemann** (Petznick), 18513 Techlin, Dorfstr. 22. – Am 19. 1. Irmgard **Selent**, geb. Günter (Klawittersdorf), 39576 Stendal, Graf-Zepelin-Str. 19. – Am 20. 1. Ursel **Regel**, geb. Germer (Schneidemühl), 39112 Magdeburg, Lochstedter Str. 23. – Am 25. 1. Gertrud **Pöller**, geb. Kachur (Rose), 17087 Altentreptow, Trostfelde 8. – Am 25. 1. Karl **Teschke** (Wissulke), 32130 ENger/Westf., Waltbergweg 1. – Am 26. 1. Paul **Stenzel** (Deutsch Krone), 91788 Pappenheim, Am Hals 1. – Am 30. 1. Charlotte **Hense**, geb. Weckwerth (Schloppe), 61184 Kaarben, Friedenstr. 11.

79 Jahre: Am 2. 1. Hildegard **Heidrich**, geb. Steinke (Deutsch Krone), 53179 Bonn, An der Nesselburg 2a. – Am 3. 1. Herbert **Ciensi** (Lüben), 79183 Buchholz-Waldkirch, In der Bannweid 8. – Am 4. 1. Ulrich **Völkner** (Schönow), 30161 Hannover, Hallerstr. 15. – Am 6. 1. Ruth **Seehafer**, geb. Winkler (Deutsch Krone), 40474 Düsseldorf, Ganghoferstr. 26. – Am 7. 1. Erika **Giersberg**, geb. Otto (Deutsch Krone), 18445 Altenpleen, Gartenstr. 7. – Am 10. 1. Günther **Behnke** (Schloppe), 25715 Eddelak, Um de Möhl 3. – Am 10. 1. Paul **Bigalski** (Rosenfelde), 03226 Vetschau/

Spreewald, Markt 26. – Am 15. 1. Maria **Rührdanz**, geb. Cychy (Lebehnke), 17121 Sophienhof. – Am 16. 1. Hildegard **Mahlke** (Wittkow), 17091 Reinberg, Dorfstr. 8. – Am 18. 1. Maria **Tittmann**, geb. Mielke (Tütz), 51491 Oeverath, Kapellenstr. 8. – Am 20. 1. Gertraud **Meusel**, geb. Friedrich (Tütz), 13507 Berlin, Mescheder Weg 22. – Am 20. 1. Adelheid **Wadepohl**, geb. Schiewe (Jastrow), 17109 Demmin, Frauenstr. 20. – Am 27. 1. Paul **Oelke** (Stibbe), 75181 Pforzheim, Huchenfelder Hauptstr. 138b. – Am 27. 1. Ruth **Ulrich**, geb. Rumi (Deutsch Krone), 18233 Neubukow, Fritz-Reuter-Ring 17.

78 Jahre: Am 1. 1. Reinhold **Krause** (Sagemühl), 63897 Miltenberg, Laurentiusstr. 19. – Am 2. 1. Maria **Lemke**, geb. Malach (Deutsch Krone), 18435 Stralsund, Klausdorfer Str. 2. – Am 3. 1. Erika **Wolf**, geb. Kranz (Deutsch Krone), 55122 Mainz, Franz-Werfel-Str. 1. – Am 5. 1. Prof. Dr. Alfred **Dudczus** (Jagolitz), 18059 Rostock, Liskowstr. 34. – Am 5. 1. Christa **Klauke** (Deutsch Krone), 49152 Bad Essen, A. d. Berggärten 5. – Am 9. 1. Ulla **Richtering**, geb. Dziwulski (Deutsch Krone), 49525 Lengerich, Voltlager Damm 59. – Am 12. 1. Werner **Herzberg** (Jastrow), 35117 Niederasphe, Hauptstr. 30. – Am 12. 1. Erwin **Kietzmann** (Rose), 45476 Mülheim, Neustadtstr. 106. – Am 15. 1. Bruno **Bläsing** (Deutsch Krone), 17109 Demmin, E.-M.-Arndt-Str. 7. – Am 16. 1. Fritz **Krüger** (Jagdhaus), 18057 Rostock, Warschauer Str. 10. – Am 19. 1. Ella **Graf**, geb. Gehrt (Mk. Friedland), 13507 Berlin, Stockumer Str. 2a. – Am 21. 1. Maria **Geiger**, geb. Zeggel (Mellentin), 86825 Wörrishofen, Franzensbader Str. 7. – Am 21. 1. Anny **Göbel**, geb. Schülke (Jastrow), 30173 Hannover, Jordanstr. 18. – Am 21. 1. Erika **Knaak**, geb. Griese (Jagolitz), 19399 Hof-Hagen/Lübz. – Am 22. 1. Johannes **Heinrich** (Deutsch Krone), 31180 Hasede, Schmiedestr. 30. – Am 25. 1. Maria **Doege** (Tütz), 42781 Haan, Thienhausener Str. 29. – Am 26. 1. Irmgard **Sadewasser**, geb. Perske (Hansfelde), 17109 Demmin, Frauenstr. 10. – Am 27. 1. Hans-Carl **Kaffler** (Deutsch Krone), 31555 Sathfeld, Sölvienstr. 5. – Am 29. 1. Anneliese **Schielke**, geb. Schulz (Tütz), 18374 Zingst, Störtebeckerstr. 10. – Am 31. 1. Joachim **Fierek** (Deutsch Krone), 38855 Wernigerode, Heinrich-Heine-Str. 39.

77 Jahre: Am 2. 1. Irma **Zipperling**, geb. Belz (Briesenitz), 17109 Demmin, Beethovenstr. 17. – Am 5. 1. Horst **Geisler** (Schönow), 17111 Siedenbrünzow, Dorfstr. 28. – Am 5. 1. Waltraud **Groben**, geb. Kohlhoff (Eichfier), 65931 Frankfurt/M., Alb.-Blank-Str. 16a. – Am 7. 1. Horst **Balkow** (Jastrow, Töpferstr. 20), 49214 Bad Rothenfelde, Parkstr. 8. – Am 7. 1. Anni **Mankowetz**, geb. Hinz (Breitenstein), 44623 Herne, Gräffstr. 65. – Am 7. 1. Horst **Wudtke** (Lebehnke), 52070 Aachen, Oberstr. 20. – Am 8. 1. Ursula **Haß** (Jastrow), 38704 Lieben-

burg, Schäferwiese 8. – Am 8. 1. Gertraud **Strunk**, geb. Czerwinski (Rose), 17166 Teterow, R.-Becher-Str. 11. – Am 10. 1. Inge **Wallaak**, geb. Zarmstorff (Mk. Friedland), 17379 Heinrichsruh, Dorfstr. 42. – Am 14. 1. Hildegard **Klawunn** (Rederitz), 17111 Lindenhof/Demmin. – Am 14. 1. Fred **Wellnitz** (Schloppe), 47445 Moers, Burgunderstr. 22. – Am 16. 1. Eva **Franke**, geb. Janner (Klawittersdorf), 17121 Nielitz, Dorfstr. 34. – Am 17. 1. Albert **Kluck** (Königsnade), 40549 Düsseldorf, Pariser Str. 16. – Am 18. 1. Horst **Roth** (Deutsch Krone), 30855 Langenhagen, Rosenstr. 12. – Am 20. 1. Herta **Forcht**, geb. Redemann (Eichfier), 37081 Göttingen, Allerstr. 25. – Am 20. 1. Wera **Haker**, geb. Oelke (Springberg), 17089 Grischow, Dorfstr. 4a. – Am 22. 1. Ruth **Susat**, geb. Rittwagen (Deutsch Krone), 38108 Braunschweig, Helgolandstr. 59. – Am 22. 1. Adelheid **Ziesing**, geb. Weiland (Schulzendorf), 53844 Troisdorf, Zum Kalkofen 36b. – Am 24. 1. Willi **Pätzel** (Buchholz), 18510 Elmenhorst, Bahnhofstr. 4. – Am 27. 1. Nikodemus **Gärtner** (Lebehnke), 17489 Greifswald, Gützkower Landstr. 55. – Am 27. 1. Rosemarie **Klepke** (Deutsch Krone), 42277 Wuppertal, Berliner Str. 130. – Am 27. 1. Gerhard **Piske** (Jastrow), 56410 Montabaur, Sonnenring 57. – Am 28. 1. Günter **Dahlke** (Deutsch Krone), 44894 Bochum, Elsingstr. 17. – Am 28. 1. Horst **Krüger** (Schloppe), 50259 Pulheim, Eichenweg 46. – Am 30. 1. Waltraud **Schliwert**, geb. Kerber (Hammer), 18273 Güstrow, Bürgermeisterstr. 15.

76 Jahre: Am 1. 1. Bernhard **Stelter** (Schulzendorf), 32602 Vlotho, Kanningießerring 9. – Am 2. 1. Gertrud **Koch**, geb. Kreschinski (Schloppe), 59823 Arnsberg, Zum Siepenbach 6. – Am 3. 1. Ilse **Bogdalski**, geb. Lämmerhirt (Deutsch Krone), 30823 Garbsen, Bärenhof 34. – Am 11. 1. Fritz **Krause** (Sagemühl), 31785 Hameln, Stoffenstr. 14A. – Am 13. 1. Elisabeth **Kreps**, geb. Koeppel (Lebehnke), 32549 Bad Oeynhaus, Dörger 9. – Am 17. 1. Ursula **Böhme**, geb. Hirsekorn (Brotzen), 49565 Bramsche, Am Rübkamp 12. – Am 19. 1. Ilse **Korzyce** (Mk. Friedland), 47226 Duisburg, Irsulastr. 9. – Am 24. 1. Helmut **Fieck** (Lüben), 16798 Fürstenberg, Bahnweg 1. – Am 24. 1. Brigitte **Kielmann**, geb. Medinger (Rederitz), 21224 Tötensen, In der Pietsch 23b. – Am 25. 1. Marta **Riebschläger**, geb. Falk (Klein Nakel), 50827 Köln, Max-Fremery-Str. 18. – Am 26. 1. Joachim **Frommholz** (Deutsch Krone), 79098 Freiburg, Münsterplatz 19. – Am 26. 1. Siegfried **Wienke** (Mellentin), PL 77-432 Glubczyn, woj. Piła. – Am 27. 1. Paul **Priske** (Deutsch Krone), 55128 Mainz, Hans-Böckler-Str. 95a. – Am 30. 1. Helga **Beyer**, geb. Rüniger (Briesenitz), 17089 Bartow, Lange Str. 26.

75 Jahre: Am 1. 1. Berthold **Radtke** (Rosenfelde), 17192 Waren/Müritz, Hans-Beimler-Str. 36. – Am 2. 1. Gerda **Peuker** (Jastrow), 01640 Coswig, Auer-

str. 203. – Am 6. 1. Ilse **Thoms**, geb. Egert (Deutsch Krone), 28844 Weyhe Luste, Im Sande 1. – Am 7. 1. Erhard **Brolekyn** (Arnsfelde), 66976 Rodalben, Baumbuschstr. 11. – Am 8. 1. Erika **Brzinski** (Klawittersdorf), 58849 Herscheid, Breslauer Str. 20. – Am 9. 1. Horst **Schwanke** (Sagemühl), 93180 Deuerling. – Am 11. 1. Renate **Giese**, geb. Affeldt (Hoffstädt), 19412 Nutteln, Zur Mickow 4. – Am 12. 1. Magdalena **Jansener**, geb. Stegmann (Rederitz), 47443 Moers, Gleiwitzer Str. 38. – Am 12. 1. Christel **Schmidt**, geb. Hoffmann (Schloppe), 38642 Goslar, Königsberger Str. 50. – Am 12. 1. Heinz **Wendt** (Schulzendorf), 09669 Frankenberg, Fr.-Hendel-Str. 14. – Am 14. 1. Gisela **Fischer**, geb. Ladwig (Deutsch Krone), 23556 Lübeck, Schönböckener Str. 74a. – Am 16. 1. Leo **Dahlke** (Kramske), 18507 Grimmen, Feldstr. 4. – Am 16. 1. Günter **Lemke** (Zippnow), 27578 Bremerhaven, Rich.-Capelle-Weg 6. – Am 16. 1. Horst **Reiher** (Klausdorf), 18314 Bartels-hagen, Hessenburgstr. 4. – Am 17. 1. Hildegart **Arndt**, geb. Boeck (Rederitz), 17091 Wildberg, Hauptstr. 34. – Am 21. 1. Ursula **Körlin** (Tütz), 66994 Dahn, Am Bubenrech 39. – Am 24. 1. Elisabeth **Schlegel**, geb. Wunsch (Schloppe), 23966 Wismar, Lübsche Str. 158. – Am 24. 1. Jürgen **Senckpiel** (Deutsch Krone), 52062 Aachen, Hander Weg 35. – Am 25. 1. Kurt **Bretschneider** (Salm), 40699 Erkrath, Nelkenweg 5a. – Am 25. 1. Magdalena **Gerling**, geb. Dobbeck (Tütz), 46446 Emmerich, Baustr. 14. – Am 26. 1. Gisela **Schmidt** (Deutsch Krone), 19370 Parchim, Leninstr. 57. – Am 29. 1. Norbert **Weiland** (Schulzendorf), 45772 Marl, Lessingstr. 45. – Am 30. 1. Gerdi **Kaunes**, geb. Böck (Rederitz), 31174 Schellerten, K.-Adenauer-Str. 19.

74 Jahre: Am 8. 1. Horst **Kropp** (Klawittersdorf), 06761 Henningsdorf, Kralupger Str. 14. – Am 9. 1. Felicitas **Enrich**, geb. Bartella (Marthe), 56564 Neuwied, Rodulf-Trost-Str. 5. – Am 9. 1. Elisabeth **Keidel**, geb. Maßberg (Deutsch Krone), 30419 Hannover, Dörpefeld 68. – Am 9. 1. Egbert **Kindermann** (Rosenfelde), 16945 Meyenburg, Amselweg 3. – Am 11. 1. Angelika **Sauermann**, geb. Sonn (Schulzendorf), 01445 Radebeul, Hermann-Ilgen-Str. 1c. – Am 16. 1. Joachim **Priske** (Deutsch Krone), 71134 Aidlingen, Furthholz 29. – Am 16. 1. Johanna **Splinter**, geb. Lange (Birkenfelde), 17391 Iven, Dorfstr. 42. – Am 24. 1. Günther **Loose** (Brotzen), 50374 Erftstadt, Bahnhofstr. 22. – Am 29. 1. Eckhard **Goede** (Buchholz), 17129 Kruckow, Dorfstr. 17. – Am 31. 1. Egon **Friske** (Arnsfelde), 24536 Neumünster, Tungendorfer Str. 56.

73 Jahre: Am 1. 1. Monika **Brüggmann**, geb. Hasenleder (Freudenfier), 41069 Mönchengladbach, Engelsacker 15. – Am 1. 1. Elisabeth **Lemke** (Deutsch Krone), 17087 Altentreptow, Brandenburgstr. 51. – Am 2. 1. Horst **Jann** (Hansfelde), 59597 Erwitte, Gografenstr. 14.

– Am 2. 1. Rosemarie **Suckow**, geb. Dorn (Deutsch Krone), 12439 Berlin, Erikastr. 7. – Am 3. 1. Edith **Raforth**, geb. Ribczynski (Rose), 17091 Pripsleben, Dorfstr. 22. – Am 5. 1. Inge **Stüven**, geb. Kaatz (Deutsch Krone), 33613 Bielefeld, Horstheider Weg 106. – Am 5. 1. Inge **Stüwe** (Deutsch Krone), 33613 Bielefeld, Horstheider Weg 106. – Am 7. 1. Herbert **Schur** (Neugolz), 17111 Meesiger, Dorfstr. 18. – Am 14. 1. Christa **Rohde**, geb. Radunz (Deutsch Krone), 18320 Trinwillershagen, Schulring 1b. – Am 15. 1. Erika **Kramer**, geb. Vöske (Machlin), 17209 Sietow/Zierzow, Dorfstr. 5. – Am 19. 1. Siegfried **Koltermann** (Freudenfier), 41844 Wegberg, Amselweg 2. – Am 20. 1. Leo **Gruzlak** (Rose), 45772 Marl, Hermannstr. 69. – Am 21. 1. Franz **Schmidt** (Schulzendorf), 39435 Walmirsleben, Ernst-Wille-Str. 7a. – Am 21. 1. Wolf-Dieter **Witt** (Deutsch Krone), 25746 Heide, Breslauer Str. 6. – Am 23. 1. Elisabeth **Schimanski** (Rose), 24539 Neumünster, Julius-Bremer-Str. 36b. – Am 23. 1. Harry **Vöske** (Machlin), 26723 Emden, Otto-Hahn-Str. 11. – Am 23. 1. Christa **Wirtz**, geb. Schmidt (Wittkow), 91586 Lichtenau, Weiherwiese 3. – Am 27. 1. Kurt **Neumann** (Salm), 17109 Demmin, Hopfenfeld 15. – Am 28. 1. Liane **Domning**, geb. Woike (Deutsch Krone), 17375 Ahlbeck Ueckerkmünde, Platz 9. – Am 28. 1. Lieselotte **Krüger**, geb. Neumann (Deutsch Krone), 17279 Lychen, Blumenweg 10. – Am 30. 1. Gerhard **Roth** (Deutsch Krone), 34311 Altenstädt, Am Hackelberg.

72 Jahre: Am 1. 1. Lore **Schmidt-Loga**, geb. Loga (Gr. Wittenberg), 30459 Hannover, Beeke 103. – Am 2. 1. Brigitte **Radtke**, geb. Kallies (Sagemühl), 17091 Idashof, Dorfstr. 7. – Am 3. 1. Elisabeth **Henschel**, geb. Krüger (Stranz), 17111 Borrentin, Metschow 44. – Am 6. 1. Johannes **Mellenthin** (Freudenfier), 51515 Kürten-Olpe, Hauptstr. 20. – Am 6. 1. Anna **Möller**, geb. Radke (Brunk), 24537 Neumünster, Wernershagener Weg 36. – Am 7. 1. Dorothea **Frommholz**, geb. Mittelstädt (Schrotz), 18233 Alt-Bukow, Hauptstr. 22. – Am 7. 1. Renate **Menzel**, geb. Heinrich (Deutsch Krone), 31188 Holle, Bahnhofstr. 35. – Am 7. 1. Anneliese **Scheer**, geb. Brügger (Tütz), 17109 Demmin, Str. d. Einheit 22. – Am 12. 1. Eleonore **Klein** (Salm), 17111 Nossendorf, Dorfstr. 58. – Am 15. 1. Ruth **Strauhs**, geb. Mahlke (Lebehnke), 41517 Grevenbroich, Im Herrenbusch 13. – Am 17. 1. Gudrun **Jeziarski**, geb. Klawitter (Jastrow), 19374 Hof Berg-rade, Parkstr. 4. – Am 23. 1. Christa **Möller**, geb. Heise (Milkow), 17139 Malchin, Langestr. – Am 28. 1. Gerhard **Hoffmann** (Breitenstein), 17498 Dersekow, E.-Thälmann-Str. 19. – Am 31. 1. Wilfried **Massat** (Jastrow), 18510 Ungnade, Dorfstr. 11. – Am 31. 1. Herbert **Wendland** (Jagdhaus) 17111 Meesiger, Dorfstr. 14.

71 Jahre: Am 1. 1. Wolfgang **Behnemann** (Deutsch Krone), 18107 Rostock, War-

nower Allee 11. – Am 1. 1. Christel **Grube**, geb. Wendlandt (Eichfier), 38229 Salzgitter, Südstr. 3. – Am 3. 1. Kurt **Schröder** (Keßburg), 24147 Klausdorf. – Am 3. 1. Kurt **Schüler** (Deutsch Krone), 24147 Klausdorf, Südring 77. – Am 4. 1. Günter **Siewert** (Kl. Wittenberg), 33100 Paderborn, Mörikestr. 46. – Am 5. 1. Wilfried **Hartmann** (Wis-sulke), 53797 Lohmar, Elsternweg 34. – Am 5. 1. Renate **Weber**, geb. Meyer (Eichfier), 68766 Hockenheim, Alex-Möller-Str. 30. – Am 5. 1. Lilli **Witt**, geb. Hein (Deutsch Krone), 17506 Bandelin, Heckenweg 21b. – Am 7. 1. Alfred **Zadow** (Stranz), 17091 Pripsleben, Dorfstr. 30. – Am 10. 1. Erich **Loose** (Damm-lang), 17109 Demmin, Kahldenwellweg 33. – Am 10. 1. Alois **Mielke** (Eichfier), 22391 Hamburg, Saseler Chaussee 53. – Am 25. 1. Günter **Graf** (Mk. Fried-land), 18415 Stralsund, Heiner-Heine-Ring 22. – Am 27. 1. Siegfried **Wendt** (Deutsch Krone), 51469 Berg, Glad-bach, Gronauer Waldweg 28. – Am 29. 1. Marianne **Witt**, geb. Kuhlmeier (Lud-wigshorst), 38479 Tappenbeck, Schüt-zenweg 30. – Am 30. 1. Regina **Handau**, geb. Kühn (Stranz), 17109 Randow, Dorfstr. 2.

70 Jahre: Am 1. 1. Ursula **Massat**, geb. Stolp (Jastrow), 18510 Ungnade, Dorf-str. 11. – Am 3. 1. Ingrid **Richter**, geb. Brose (Rosenfelde), 10245 Berlin, Kopernikusstr. 13. – Am 15. 1. Lucie **Glawitz**, geb. Schur (Rederitz), 06571 Danndorf, Klosterstr. 23. – Am 16. 1. Hermann **Fröhlich** (Neugolz), 14513 Teltow, Saalestr. 5d. – Am 22. 1. Josef **Buske** (Tütz), 53757 St. Augustin, Weiß-dornstr. 70. – Am 26. 1. Ingrid **Kulisch**, geb. Stoek (Deutsch Krone), 18435 Stralsund, A.-Zweig-Str. 5. – Am 26. 1. Waltraud **Schumann**, geb. Stark (Neu-golz), 17111 Wolkwitz, Dorfstr. 2.

Nachtrag:

79 Jahre: Am 30. 11. Erwin **Prodöhl** (Deutsch Krone und Rose), 53474 Bad Neuenahr, Danziger Str. 24.

70 Jahre: Am 28. 11. Eva **Hahn**, geb. Koppelke (Jastrow, Königsberger Str. 32), 27578 Bremerhaven, Sulzbacher Str. 2.

Herzlichen Dank

Für die Glückwünsche anlässlich unserer goldenen Hochzeit möchten wir uns bei allen Heimatfreunden ganz herzlich bedanken.

Inge und Georg **Priske**
(Waldläufer)
Burgwedeler Straße 92
30916 Isernhagen

* * *

Es weiß kein Mensch, wieviel er ertragen kann, bis er von der Notwendigkeit es lernt.

Ernst Raupach

Hier gratuliert Schneidemöhl...

Verantwortlich:
Heimatkreisartei Schneidemöhl
Dörte Haedecke
Quittenweg 7
39118 Magdeburg
Telefon (0391) 6210374
E-Mail: d.haedecke@t-online.de

Geburtstage vom 1. bis 31. Januar 2006

95 Jahre: Am 25. 1. Ella **Rank**, geb. Kohlborn (Küddow 1–2), 23818 Neuengörs, Segeberger Str. 23 a.

93 Jahre: Am 1. 1. Otto **Kruckau** (Seminarstr. 51), 64689 Hammelbach, Herner Allee 9.

92 Jahre: Am 28. 1. Käthe **Heymann**, geb. Kreutzberg (Königsblicher Str. 16), 60320 Frankfurt, De-Bary-Str. 7.

91 Jahre: Am 23. 1. Ilse **Manke**, geb. Kühn (Bismarckstr. 27), 27474 Cuxhaven, Wagnerstr. 3 B.

90 Jahre: Am 11. 1. Cäcilie **Bartel**, geb. Zlyga (Güterbahnhof 3), 56068 Koblenz, Ludwigstr. 19. – Am 16. 1. Hildegard **Draeger**, geb. Gebauer (Breite 32), 06507 Allrode, Kirchplatz 92. – Am 6. 1. Herta **Klietmann**, geb. Wiesenberg (Königsblicher 20), 24105 Kiel, Holtenauer Str. 88. – Am 11. 1. Dr. Gerhard **Schmidt** (Johannis 6), 59494 Soest, Schaphusenweg 4. – Am 6. 1. Ilsegertraut **Stahnke**, geb. Gumprecht (Albrecht 88), 71522 Backnang, Staigacker 3. – Am 29. 1. Hedwig **Klement** (Brauerstr. 15), 36043 Fulda, Dr.-Schneider-Str. 2.

89 Jahre: Am 26. 1. Herbert **Prechel** (Jastrower Allee 62), 68163 Mannheim, Grünewaldstr. 11. – Am 24. 1. Elisabeth **Seewald**, geb. Panske (Ring 29), 35396 Gießen, Hölderlinweg 7 c. – Am 24. 1. Margarete **Szopieraj** (Milchstr. 81), 24235 Stein, Birkenweg 6. – Am 3. 1. Else **Trenn**, geb. Selke (Umland 4), 53347 Alfter, Blechgasse 14 a. – Am 28. 1. Gisela **Mühlmann**, geb. Krickau (Uschhauland), 38440 Wolfsburg, Windthorststr. 2.

88 Jahre: Am 20. 1. Ursula **Karow**, geb. Just (Schmilauer 5), 91522 Ansbach, Dollmannstr. 66. – Am 4. 1. Godehard **Klemp** (Ring 26), 25761 Büsum, Am Oland 6. – Am 3. 1. Angela **Roenspiehs**, geb. Krüsel (Berliner Platz 1), 53229 Bonn, Am Herrengarten 4. – Am 5. 1. Elisabeth **Steiner**, geb. Lubinski (Koehlmann 10), 76829 Landau, Klingbachstr. 50. – Am 11. 1. Charlotte **Beetz**, geb. Rohde (Bromberger 81), 53783 Eitorf, Markt 21.

87 Jahre: Am 6. 1. Ilse **Blödorn**, geb. Geßwein (Acker 68), 20253 Hamburg, Quickbornstr. 5. – Am 12. 1. Hildegard **Tessmer**, geb. Mettentin (Bismarck 8), 38440 Wolfsburg, Rathenauplan 14. – Am 5. 1. Klara **Zabel**, geb. Wisnewski

(Krojanker 105), 24537 Neumünster, Max-Richter-Str. 17. – Am 31. 1. Irene **Lück**, geb. Kusell (Eichberger Str. 73), 37441 Bad Sachsa-Neuhof, Lange Str. 20. – Am 23. 1. Gertrud **Lehmann**, geb. Seeger (Bismarckstr. 41), 06420 Könnern, Platz des Friedens 2. – Am 28. 1. Hermann **Jahnke** (Eichberger Str. 61), 64343 Griesheim, Schülerstr. 27.

86 Jahre: Am 8. 1. Erna **Buchholz** (Bromberger 6), 22111 Hamburg, Horner Landstr. 213. – Am 2. 1. Hans **Fabisch** (Jahn 4), 33729 Bielefeld, Hebridenstr. 44. – Am 14. 1. Ingetraut **Krause**, geb. Lütke (Karl 25), 97422 Schweinfurt, Thulbaweg 13. – Am 23. 1. Ulrich **Müller** (Friedrichstr. 36), 32289 Rodinghausen, Alte Dorfstr. 21. – Am 18. 1. Ursula **Schmallofsky**, geb. Trepow (Hindenburgplatz 10), 30659 Hannover, Ludwig-Sievers-Ring 42. – Am 4. 1. Hildegard **Schmidt**, geb. Schulz (Wiesen 11), 24943 Flensburg, Mürwiker Str. 39. – Am 2. 1. Herbert **Zemin** (Umland 16), 59469 Essen, Auf den Kreuzen 4. – Am 17. 1. Lieselotte **Deuter**, geb. Meichler (Brauerstr. 12), 35586 Wetzlar, Friedenstr. 20. – Am 13. 1. Liselotte **Kämpfe**, geb. Zweibrück (Albrechtstr. 115), 24146 Kiel, Teplitzer Allee 26. – Am 8. 1. Reinhard **Bartz** (Küddowtal, Abbau 55), 01855 Sebnitz, Dr.-Petzold-Str. 18.

85 Jahre: Am 2. 1. Lieselotte **Arndt** (Boelckestr. 8), 41366 Schwalmtal, Gladbacher Str. 32. – Am 21. 1. Ilse **Fischer**, geb. Havemann (Bismarck 42), 47799 Krefeld, Elisabethstr. 60. – Am 2. 1. Waltraut **Geßwein**, geb. Streek (Martin 45), 35390 Gießen, Ringallee 45. – Am 26. 1. Charlotte **Kern**, geb. Klawunn (Roon 8), 52351 Düren, Blumenthalstr. 26. – Am 28. 1. Irmtraut **Kösters**, geb. Mix (Jastrower Allee 21), 52428 Jülich, Am Wehr 6. – Am 19. 1. Bernhard **Prellwitz** (Acker 54), 47803 Krefeld, Immenhofweg 45. – Am 25. 1. Franz **Wendland** (Budde 16), 89407 Dillingen, Umlandstr. 36. – Am 16. 1. Herbert **Lieske** (Westendstr. 33), 45138 Essen, Auf der Donau 33. – Am 10. 1. Johannes **Hass** (Buddestr. 6), 45355 Essen, Johannes-Brokamp-Str. 28.

84 Jahre: Am 3. 1. Annette **Beck** (Jastrower Allee 32 und Kurze Str. 15), 60596 Frankfurt, Kennedyallee 52. – Am 9. 1. Bernhard **Weckwerth** (Eichberger Str. 43), 53117 Bonn, Kölnstr. 491. – Am 14. 1. Werner **Brockop** (Bismarckstr. 30), 67227 Frankenthal, Albrecht-Dürer-Ring 16. – Am 25. 1. Martha **Czesnik**, geb. Neumann (Sedanstr. 6), 58097 Hagen, Lahnstr. 27. – Am 15. 1. Ruth **Heinzler**, geb. Knappe (Schrotzer Str. 63), 76137 Karlsruhe, Albtalstr. 8. – Am 6. 1. Ursula **Henke**, geb. Krumrey (Königstr. 46), 38820 Halberstadt, Breiter Weg 6. – Am 16. 1. Gertrud **Kettelhut**, geb. Dahlke (Koschütz,

Franz-Seldte-Str.), 33415 Verl, Elchweg 3. – Am 25. 1. Walburga **Lange**, geb. Kutz (Königsblicher Str. 131), 12347 Berlin, Rungiusstr. 42. – Am 15. 1. Ursula **Neumann** (Lessingstr. 17), 25920 Lindholm, Risum. – Am 29. 1. Hans-Siegfried **Schliep** (Jahnstr. 1), 49545 Tecklenburg, Bodelschwingweg 7. – Am 23. 1. Hildegard **Ziplinski**, geb. Streif (Schrotzer Str. 30), 47269 Duisburg, Am Golfplatz 20. – Am 20. 1. Erhard **Tykwert** (?), 30890 Barsinghausen, Menzenweg 11. – Am 24. 1. Ursula **Greiling** (?), 48149 Münster, Schmeddingstr. 115.

83 Jahre: Am 12. 1. Rosemarie **Weckwerth**, geb. Kasprowitz (Umlandstr. 8), 53117 Bonn, Kölnstr. 491. – Am 13. 1. Gertraud **Schwandt**, geb. Streich (Kirchstr. 20 und 1), 16321 Bernau, Karl-Marx-Str. 46. – Am 20. 1. Siegfried **Gries** (Saarlandstr. 2/4), 32756 Detmold, Obere Str. 17. – Am 1. 1. Elisabeth **Liesen**, geb. Kranz (Eichberger Str. 41), 44581 Castrop-Rauxel, Wanerbruchstr. 36. – Am 8. 1. Anneliese **Mottier**, geb. Geerken (Zeughausstr. 19), CH-1195 Bursinel, Switzerland. – Am 22. 1. Brigitte **Pahmeier**, geb. Boettcher (Heimstättenweg 6), 32657 Lemgo, Molinder Grasweg 21. – Am 11. 1. Gertrud **Richter**, geb. Bistron (Boelckestr. 8), 63743 Aschaffenburg, Schurzstr. 12. – Am 20. 1. Angela **Sahr**, geb. Braun (Gr. Kirchstr. 4 und Posener Str. 4/5), 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Louisenstr. 151. – Am 19. 1. Gisela **Schulz**, geb. Rogge (Im Grunde 3), 35396 Gießen, Sandfeld 28. – Am 21. 1. Herbert **Timm** (Kulmer Str. 9 und Memeler Str. 6), 29640 Schneverdingen, Inselstr. 1. – Am 26. 1. Loremarie **Fuhrmann**, geb. Wiese (Blumenstr. 4), 23795 Bad Segeberg, Ziegelstr. 138.

82 Jahre: Am 8. 1. Charlotte **Hasenpusch**, geb. Parra (Albrechtstr. 89), 14774 Brandenburg, Uferstr. 30. – Am 27. 1. Charlotte **Kudszus**, geb. Hammling (Schmilauer Str. 12), 21514 Büchen, Lindenweg 9. – Am 23. 1. Günther **Lange** (Kirchstr. 9), 47475 Kamp-Lintfort, Königstr. 36. – Am 20. 1. Ursula **Ostrowitzki** (Schmiedestr. 24), 45470 Mülheim, Dimbeck 25. – Am 8. 1. Beate **Pieper**, geb. Kremer (Hermann-Löns-Str. 1), 22926 Ahrensburg, Burgweg 7. – Am 5. 1. Liesbeth **Schrader**, geb. Karabasch (Bromberger Str. 55), 35392 Gießen, Hollerweg 18. – Am 7. 1. Lucie **Spors**, geb. Weiner (Kolmarer Str. 29), 30827 Garbsen, Unter den Eichen 6. – Am 25. 1. Elfriede **Stepka**, geb. Lobotzki (Bromberger Str.), 31789 Hameln, Pfälzer Str. 11. – Am 27. 1. Irmgard **Stücker**, geb. Stelter (Brunnenstr. 8), 33335 Gütersloh, Lausitzer Str. 4. – Am 3. 1. Hildegard **Hönig**, geb. Torge (Konitzer Str. 22 und Martinstr. 54), 40470 Düsseldorf, Jean-Paul-Str. 3. – Am 23. 1. Liselotte **Mühlberger**, geb. Witzke (Mittelstr. 3), 52222 Stolberg, Im Hirschfeld 41. – Am 22. 1. Elisabeth **Prietzl**, geb. Gaca (Breite

Str. 31), 12307 Berlin, Blohmstr. 11 a. – Am 23.1. Irene **Rauer**, geb. Rink (Buddestr. 4), 16515 Oranienburg, Berliner Str. 43. – Am 1.1. Ruth **Falkenreck**, geb. Kesselhut (Göner Weg 89), 33790 Halle, Ahornweg 31, Verein Daheim. – Am 13.1. Christel **Helbig**, geb. Stegmann (Seydlitzstr. 6), 09569 Oederan, Ehrenzug 12. – Am 22.1. Hans-Georg **Krause** (?), 18106 Rostock, Bertold-Brecht-Str. 14.

81 Jahre: Am 27.1. Ilse **Blödel**, geb. Gennrich (Pöttker Str. 53), 90513 Zirndorf, Rotdornstr. 4. – Am 19.1. Ingeburg **Boeske** (Bismarckstr. 25), 79117 Freiburg, Steinackerstr. 12. – Am 31.1. Elsbeth **Sartorius**, geb. Boldt (Berliner Str. 111), 56826 Lutzerath, Driescher Str. 65. – Am 8.1. Hannelore **Bremer**, geb. Pinnow (Mühlenstr. 1 und Saarlandstr. 5?), 30880 Laatzen, Lange Weihe 119. – Am 19.1. Ingetraud **Drescher** (Martinstr. 23), 34131 Kassel, Kurhausstr. 12. – Am 11.1. Dieter **Kowitz** (Grabauer Str. 9), 61118 Bad Vilbel, Bergstr. 93. – Am 21.1. Paul **Kropinski** (Fr.-Reuter-Str. 5), 59192 Bergkamen, Westfalenweg 8. – Am 17.1. Paul **Kutz** (Breite Str. 2), 27612 Loxstedt, Fleetstr. 10. – Am 16.1. Käte **Laichinger**, geb. Schrandt (Jastrower Allee 60), 73614 Schorndorf, Frankentobelweg 3. – Am 12.1. Gisela **Noé**, geb. Slodowy (Krojancker Str. 10–12), 67346 Speyer, Allerheiligenstr. 18. – Am 11.1. Waltraut **Peters**, geb. Sablotny (Werkstättenstr. 6), 26427 Esens, Hans-Hinrichs-Weg 1. – Am 20.1. Ursula **Regel**, geb. Germer (Königsblicker Str. 46), 39112 Magdeburg, Arnold-Zweig-Str. 2A. – Am 20.1. Gisela **Terhell**, geb. Schopf (Rüsterallee 32), 24537 Neumünster, Wasbeker Str. 163. – Am 2.1. Dorothea **Roggenbuck**, geb. Gerth (Königstr. 46 und 64), 45968 Gladbeck, Horster Str. 329. – Am 31.1. Edith **Wyrwinski**, geb. Ziemann (Friedrichstr. 18), 21502 Geesthacht, Verschwisterungsring 73. – Am 27.1. Emmi **Zabel** (Plöttker Str. 27 und Jastrower Allee 34), 17491 Greifswald, Lomonossowallee 15. – Am 26.1. Anneliese **Werner**, geb. Pauseback (Bismarckstr. 52), 30161 Hannover, Roonstr. 6. – Am 3.1. Helene **Eistel**, geb. Müller (Karlstr.), 51375 Leverkusen, Odenthaler Str. 21A. – Am 26.1. Helene **Stegmann** (Bahnwärterhaus 193), 47929 Grefrath, Am Graben 113.

80 Jahre: Am 9.1. Irmgard **Albert**, geb. Beyer (Richtofenstr. 3), 39261 Zerbst, Brüderstr. 28. – Am 12.1. Heinz **Batz** (Gnesener Str. 25), 21337 Lüneburg, Hinter den Scheibenständen 3B. – Am 19.1. Christel **Fischer**, geb. Wobbe (Sedanstr. 6), 31134 Hildesheim, Kaiserstr. 40. – Am 29.1. Margot **Lüers**, geb. Reinke (Dirschauer Str. 59), 26135 Oldenburg, Largauweg 4. – Am 16.1. Irmgard **Nowak**, geb. Lietz (Schmiedestr. 21), 12249 Berlin, Frankenhauser Str. 3. – Am 1.1. Gisela **Reichert**, geb. Koch (Mittelstr. 3), 24159 Kiel, Brüttweg 4. – Am 14.1. Eva-Maria **Sauff**,

geb. Jankowski (Königsblicker Str. 16), 48249 Dülmen, Dapperskamp 47. – Am 4.1. Edith **Schmidt**, geb. Iwertowski (Konitzer Str. 22/24), 51570 Windeck, Birkenweg 4. – Am 4.1. Hildegard **Zander** (Koschütz, Seestr. 42), 03185 Peitz, Artur-Becker-Str. 6. – Am 26.1. Elisabeth **Garske**, geb. Krakau (Königstr. 23), 18528 Bergen, Otto-Grotewohl-Ring 16. – Am 25.1. Heinz **Schöwe** (Wrangelstr. 8), 18106 Rostock, Henrik-Ibsen-Str. 26, 11/4. – Am 4.1. Gertrud **Wisniewski** (Meisenweg 8 und Alte Bahnhofstr. 29), 39615 Seehausen, Bialystoker Str. 6. – Am 25.1. Ingeborg **Hildebrandt**, geb. Siering (Königsblicker Str. 26), 37242 Bad Sooden-Allendorf, Am Gradierwerk 8. – Am 10.1. Edith **Fritze**, geb. Grabow (Gneisenastr. 2), 26419 Schortens, Mühlenweg 80. – Am 23.1. Ursula **Just**, geb. Schumann (Plöttker Str. 40), 44532 Lünen, Bebelstr. 200/Ev. Altenheim. – Am 11.1. Gerda **Kratz**, geb. Luhm (Neudorf), 30449 Hannover, Behnsenstr. 17. – Am 9.1. Christel **Lippke**, geb. Siewert (Dirschauer Str. 17), 36093 Künzell, Winkelweg 4. – Am 26.1. Irma **Spittgerber** (Buchenweg 4), 42897 Remscheid, Hermannstr. 20. – Am 27.1. Adelheid **Poschmann**, geb. Ziebarth (Neustettiner Str. 81), 35043 Marburg, Sommerstr. 22. – Am 29.1. Dieter **Hartmann** (Kolmar), 61381 Friedrichsdorf, Talmühle 5. – Am 27.1. Horst **Krupa** (Am Stadion 5/Konitzer Str. 10), 23775 Großenbrode, Bäckerstr. 3.

79 Jahre: Am 13.1. Hartwin **Wende** (Grabauer Str. 22), 97424 Schweinfurt, Ernst-Reuter-Str. 74. – Am 23.1. Margot **Bach**, geb. Schendel (Memeler Str. 18), 52355 Düren, Eisenstr. 20. – Am 13.1. Gerhard **Derschke** (Friedrichstr. 19), 70736 Fellbach, Pestalozzistr. 25. – Am 11.1. Lieselotte **Grams**, geb. Köhling (Jastrower Allee 22), 44879 Bochum, Hattinger Str. 909. – Am 5.1. Hans-Joachim **Heusler** (Wielandstr. 4), 17033 Neubrandenburg, Dümperstr. 22. – Am 22.1. Gertrud **Hübbe**, geb. Altenburg (Teichstr. 5), 27624 Bederkesa, Gröpelinger Str. 19. – Am 5.1. Gunda **Klocz**, geb. Dommach (Tucheler Str. 18), 89075 Ulm, Weinbergweg 290. – Am 31.1. Anneliese **Korn**, geb. Neumann (Danziger Platz 7), 73312 Geislingen, Schwärzwiesenstr. 70. – Am 9.1. Siegfried **Laude** (Mühlenstr. 6 und Königstr. 40), 38690 Vienenburg, Harlyweg 20. – Am 29.1. Erwin **Pietraszyk** (Drosselweg 18), 39576 Stendal, Roonstr. 1. – Am 27.1. Willi **Plagens** (Posener Str. 6), 13359 Berlin, Wollankstr. 57a. – Am 19.1. Gertrud **Rakowicz**, geb. Manthei (Ludendorffstr. 32), 22949 Ammersbek, Bornkamp 17. – Am 24.1. Ilse **Scholz**, geb. Pohl (Neue Bahnhofstr. 6), 31855 Aerzen, Rittergut Schröber 3. – Am 19.1. Arnim **Willma** (Ringstr. 24), 23556 Lübeck, Artlenburger Str. 11. – Am 27.1. Eva **Delius**, geb. Blazy (Albrechtstr. 119), 32107 Bad Salzuflen, Hofstr. 18. – Am 13.1.

Brigitte **Hombach**, geb. Böttcher (Königstr. 19), 91572 Bechhofen, Pestalozzistr. 22. – Am 4.1. Herbert **Steuck** (Feastr. 45), 84307 Eggenfelden, Flurstr. 55. – Am 13.1. Eva-Maria **Westphal** (Goethering 7), 19322 Wittenberge, Mozartstr. 12. – Am 21.1. Ursula **Rossbrey**, geb. Mühleben (Schönlanker Str. 9), 60435 Frankfurt, Siegmund-Freud-Str. 20. – Am 21.1. Dr. Ingeborg **Scheffler** (Königsblicker Str. 170), 23564 Lübeck, Seydlitzstr. 3. – Am 30.1. Anneliese **Momber**, geb. Scholz (Eichblattstr. 4), 94172 Neckarsulm, Richard-Wagner-Platz 6.

78 Jahre: Am 10.1. Ursula **Biebrach**, geb. Döring (Danziger Platz 7), 79219 Staufen, Im Falkenstein 1. – Am 10.1. Siegfried **Borsutzky** (Friedrichstr. 16), 59174 Kamen, Nordstr. 39. – Am 21.1. Gerhard **Frase** (Berliner Str. 57), 07333 Unterwellenborn, Viehtreibe 6. – Am 20.1. Ilse **Kaatz**, geb. Schalm (Plöttker Str. 23), 51149 Köln, Am Westthor Berg 3. – Am 1.1. Gerda **Lange**, geb. Zabel (Krojancker Str. 23), 23769 Burg, Kapellenweg 16. – Am 15.1. Eberhard **Martens** (Tucheler Str. 14), 85055 Ingolstadt, Baldestr. 23. – Am 16.1. Rita **Ochs**, geb. Knappe (Schrotzer Str. 63), 38640 Goslar, Steinbergstr. 2. – Am 3.1. Bernhard **Scheffs** (Buchenweg 10), 59590 Geseke, Störmeder Str. 26. – Am 27.1. Heinz **Ziebarth** (Martinstr. 45), 59192 Bergkamen, Gerh.-Hauptmann-Str. 5. – Am 23.1. Gerda **Glodeck**, geb. Seemann (Tucheler Str. 29), 01279 Dresden, Marienberger Str. 24. – Am 10.1. Karl-Friedrich **Pitzke** (Lange Str. 23), 84489 Burghausen, Brandströmstr. 5. – Am 18.1. Siegfried **Domke** (Akkerstr. 47), 72669 Unterensingen, Neckarstr. 22.

77 Jahre: Am 1.1. Eva **Becker**, geb. Krzyzan (Königsblicker Str. 133), 47877 Willich, Moltkestr. 51. – Am 29.1. Eberhard **Bleich** (Waldstr. 7), 21635 Jork, Bürgerei 10. – Am 2.1. Gerhard **Domdey** (Gartenstr. 56), 13089 Berlin, Frithjofstr. 66. – Am 22.1. Günther **Engwer** (Höhenweg 51), 39576 Stendal, Annenstr. 14. – Am 26.1. Anneliese **Hohenhaus** (Albrechtstr. 92), 25488 Holm, Am Ohlenhof 1. – Am 15.1. Hans-Joachim **Kriek** (Schmilauer Str. 3), 47495 Rheinberg, Wiesenstr. 15. – Am 31.1. Wolfgang **Krüger** (Wiesenstr. 42), 22159 Hamburg, Wagnerkoppel 9b. – Am 22.1. Dora **Leicht**, geb. Kuchenbecker (Lessingstr. 22), 31137 Hildesheim, Bernhard-Uhde-Str. 54. – Am 8.1. Margot **Moritz**, geb. Kaldenbach (Schönlanker Str. 17), 29348 Eschede, Kantstr. 21. – Am 13.1. Margarete **Nowak**, geb. Sternberg (Königstr. 69), 66111 Saarbrücken, Preußenallee 44. – Am 22.1. Renate **Pallas**, geb. Stenzel (Neue Bahnhofstr. 4), 17491 Greifswald, Max-Hagen-Weg 9. – Am 1.1. Margot **Stolp** (Memeler Str. 16), 99087 Erfurt, Carl-Zeiß-Str. 33. – Am 18.1. Franz **Streich** (Berliner Str. 34), 21129 Hamburg, Aue-Insel 8.

– Am 17.1. Erich **Strutzberg** (Alte Bahnhofstr. 6), 30851 Langenhagen, Wilhelm-Busch-Str. 18F. – Am 7.1. Horst **Wudtke** (Krojanker Str. 8 und Lebehnke), 52070 Aachen, Oberstr. 20. – Am 25.1. Bärbel **Fliegner** (Schlageterstr. 1), 23968 Wismar, Max-Reichpietsch-Weg 9. – Am 12.1. Anneliese **Fischer**, geb. Kluck (Königsblicker Str. 104), 17033 Neubrandenburg, Katharinenstr. 31. – Am 17.1. Herbert **Krüger** (Gartenstr.), 39128 Magdeburg, Lerchenwuhne 13. – Am 28.1. Annemarie **Schneider**, geb. Mokolke (Lange Str. 23), 35274 Kirchhain, Römerstr. 1. – Am 6.1. Alexius **Pikowski** (Neue Bahnhofstr. 6), 49406 Barnstorf, Fontanestr. 3. – Am 18.1. Ursula **Filbrandt**, geb. Philipp (Koschütz, Jastrower Str.), 68519 Viernheim, Bahnhofstr. 16. – Am 20.1. Bruno **Krüger** (Hindenburgplatz 8), 15528 Hartmannsdorf, Friedersdorfer Str. 36. – Am 8.1. Helmut **Kunze** (Krojanker Str. 80), 45138 Essen, Schulzstr. 10. – Am 9.1. Werner **Ullrich** (Eichberger Str. 87), 53125 Bonn, Dorfstr. 58b.

76 Jahre: Am 21.1. Ingelore **Ahlhelm**, geb. Schielke (bei Großeltern Heese, Hauländer Str. 10), 32469 Petershagen, Marienweg 1. – Am 1.1. Herbert **Buchholz** (Schrotzer Str. 53), 60487 Frankfurt, Am Industriebhof 7. – Am 21.1. Dr. Horst-Dieter **Ebach** (Albrechtstr. 87), 27612 Loxstedt-Nesse, Am Hang. – Am 31.1. Irmgard **Fleischmann**, geb. Radtke (Koschütz, Moorstr.), 19059 Schwerin, Schillerstr. 50. – Am 1.1. Hans-Dietrich **Gottwald** (Bismarckstr. 14), 10559 Berlin, Wilsnacker Str. 44. – Am 24.1. Brigitte **Kielmann**, geb. Mediger (Heimstättenweg 6, später Rederitz), 24105 Kiel, Gneisenastr. 3. – Am 4.1. Jutta **Shink**, geb. Stolz (Fritz-Reuter-Str. 15), 24791 Alt-Duvenstedt, Hunnenkamp 7. – Am 4.1. Käthe **Stoek** (Kolmarer Str. 78), 20535 Hamburg, Caspar-Voght-Str. 8. – Am 26.1. Herbert **Vossberg** (Tucheler Str. 36), 24537 Neumünster, Meldorfer Str. 18. – Am 27.1. Elisabeth **Weisser**, geb. Weisser (Hasselstr. 11), 10318 Berlin, Loreleystr. 10. – Am 27.1. Evelin **Wernecke**, geb. Katzorke (Albrechtstr. 18), 46499 Hamminkeln, Elbestr. 32. – Am 3.1. Erwin **Zander** (Brunnenstr. 7), 48565 Steinfurt, Rubensstr. 10, Heinrich-Holleff-Haus. – Am 25.1. Edith **Haase** (Albrechtsstr. 10), 22965 Todendorf, Altenfelder Str. 26. – Am 5.1. Werner **Kühl** (Johannisstr. 8), 39579 Uenglingen, Chausseestr. 12. – Am 22.1. Hildegard **Kunkel**, geb. Sacchi (Bergstr. 8), 45130 Essen, Cäcilienstr. 13. – Am 24.1. Ingeborg **Marquardt**, geb. Mattke (Waldstr. 2), 24143 Kiel, Schulstr. 65. – Am 10.1. Helga **Siewert**, geb. Bertram (Bromberger Str. 4), 12526 Berlin, Hundsfelder Str. 28. – Am 10.1. Klaus **Tschirschwitz** (Martinstr. 26), 24 Retzia Road – 7530 Bellville – Hoheizen, Cape Town – Republik of South Africa. – Am 14.1. Helga **Schmidt**,

geb. Kopitzke (Gartenstr. 32), 18465 Tribsees, Paßtrift 1c. – Am 30.1. Horst **Strutzberg** (Friedheimer Str. 12), 33813 Oerlinghausen, Goldstr. 16. – Am 3.1. Edeltraud **Bollow**, geb. Rönn (Bromberger Str. 32), 18057 Rostock, Waldmeisterweg 7. – Am 4.1. Karl **Botta** (Güterbahnhofstr. 15), 83346 Bergen, Rosenstr. 3. – Am 7.1. Anton **Wylegalla** (Bromberger Str. 44), 78108 Freiburg, Offenburger Str. 49. – Am 28.1. Ursel **Browatzki**, geb. Kaczmarek (Konitzer Str. 1), 21502 Geesthacht, Geesthachter Str. 120.

75 Jahre: Am 3.1. Ulrich **Arndt** (Selgenauer Str. 150), 18356 Barth, Bertolt-Brecht-Str. 2. – Am 25.1. Anneliese **Allebrodt**, geb. Klucke (Grünstr. 6), 58509 Lüdenscheid, Hohfuhstr. 14. – Am 2.1. Klaus **Brehmer** (Rüsterallee 3), 29348 Eschede, Robert-Koch-Str. 33. – Am 19.1. Inge **Göbbel** (Schmiedestr. 12), 53175 Bonn, Ahrstr. 13. – Am 9.1. Annelore **König**, geb. Kutzki (Werkstättenstr. 4), 14774 Brandenburg, Drosselweg 6a. – Am 30.1. Ehrengard **Kuba**, geb. Strutzberg (Ackerstr. 60), 21244 Buchholz, Brandenburg Str. 28. – Am 7.1. Adelheid **Mertens**, geb. Moldenhauer (Wielandstr. 6), 51145 Köln, Forsbachstr. 47. – Am 12.1. Wolfgang **Priebe** (Tucheler Str. 30), 54516 Wittlich, Justus-von-Liebig-Str. 9. – Am 9.1. Irmgard **Rösler**, geb. Nast (Kiebitzbrucher Weg 8) 16866 Schönberg, Teetzer Str. 25. – Am 17.1. Dorothea **Schröder**, geb. Böhlke (Lange Str. 11), 52249 Eschweiler, Pümpchen 18. – Am 5.1. Manfred **Zielke** (Bergendorfer Str. 25), 47809 Krefeld, Herberzstr. 91. – Am 6.1. Ruth **Falk**, geb. Beuckelmann (?), 26954 Nordenham, Bonner Str. 42.

74 Jahre: Am 20.1. Gerhard **Borchardt** (Küddowstr. 1), 45549 Sprockhövel, Am Kindergarten 10. – Am 28.1. Adalbert **Buczko** (Mühlenstr. 1), 65239 Hochheim, Mainweg 23. – Am 7.1. Hans-Joachim **Dobberstein** (Ackerstr. 27), 60435 Frankfurt, Obere Kreuzackerstr. 27. – Am 6.1. Ruth **Hamann**, geb. Lochowicz (Martinstr. 52), 17033 Neubrandenburg, Am Oberbach 14. – Am 14.1. Charlotte **Hübner**, geb. Frädrich (Karlstr. 38), 39576 Stendal, Walter-Rathenau-Str. 4. – Am 31.1. Irene **Klatt**, geb. Kornatz (Lange Str. 13), 33607 Bielefeld, Mühlenstr. 48. – Am 29.1. Adelheid **Koch**, geb. Mansfeld (Breite Str. 21), 24111 Kiel, Am Blöcken 22. – Am 20.1. Helga **Krause** (Im Grunde 5), 24937 Flensburg, Nordergraben 22. – Am 5.1. Hans-Joachim **Lissack** (Jastrower Allee 64 und Neue Bahnhofstr. 9), 12277 Berlin, Sonnenscheinpfad 34. – Am 29.1. Hildegard **Martens**, geb. Krüger (Berliner Str. 113), 23566 Lübeck, Albert-Schweitzer-Str. 50. – Am 24.1. Brigitte **Meyer**, geb. Wienicke (Krojanker Str. 21), 28355 Bremen, Johann-Hinrich-Voss-Str. 10. – Am 27.1. Rita **Nagel**, geb. Sonnenburg (Gartenstr. 18), 25761 Büsum, Regenpfeifferweg 11. – Am

7.1. Günter **Otto** (Dirschauer Str. 15), 17491 Greifswald, Karl-Liebknecht-Ring 9. – Am 7.1. Eveline **Pilz**, geb. Noetzelmann (Drosselweg 22), 16227 Finow, Spechthausener Str. 17. – Am 3.1. Christel **Rehbein**, geb. Janke (Firschauer Str. 8), 60431 Frankfurt, Niedwiesenstr. 115. – Am 23.1. Hildegard **Kuschwart**, geb. Sieg (Mittelstr. 5), 42499 Hückeswagen, Hermann-Löns-Str. 14. – Am 27.1. Paul **Schmidtke** (Königsblicker Str. 24), 32584 Löhne, Memelstr. 4. – Am 14.1. Werner **Schröder** (Gartenstr. 5), 27572 Bremerhaven, Hoebelstr. 15. – Am 23.1. Alfred **Stellmacher** (Friedrichstr. 21), 28719 Bremen, Göteborger Str. 26. – Am 12.1. Sigrid **Stoek** (Am Skagerrakplatz 5), 82110 Germering, Schillerstr. 12. – Am 7.1. Wolfgang **Wodke** (Plöttcker Str. 52), 22149 Hamburg, Weißenseestr. 15. – Am 23.1. Berthild **Wüst**, geb. Wittig (Ziegelstr. 60), 34225 Baunatal, An der Sandgrube 4. – Am 18.1. Lieselotte **Zube**, geb. Splettstößer (Firschauer Str. 4), 18356 Barth, Steinstr. 8/9. – Am 16.1. Christa **Henke**, geb. Karlsen (Koschütz, Franz-Seldte-Str.), 47178 Duisburg, Banater Str. 54. – Am 19.1. Prof. Dr. med. Winfried **Prellwitz** (Brauerstr.), 55131 Mainz, Hechtsheimer Str. 42. – Am 4.1. Gisela **Manns**, geb. Butler (Buchenweg 6), 16303 Schwedt, Justus-von-Liebig-Str. 10.

73 Jahre: Am 2.1. Dr. Lothar **Verch** (Kulmer Str. 2), 18109 Rostock, Schleswiger Str. 9. – Am 2.1. Werner **Sade-wasser** (Posener Str. 26), 30655 Hannover, Im Kreuzkamp 3. – Am 5.1. Käthe **Reichel**, geb. Hoffmann (Roonstr. 8), 61440 Oberwiesel, Kleiststr. 10. – Am 6.1. Johannes **Heimann** (Wacholderweg 2), 49716 Meppen, Birkhahnweg 4. – Am 6.1. Gisela **Jenning**, geb. Franz (Skagerrakplatz 4), 18279 Langenhagen, Brunnenstr. 6. – Am 7.1. Gerhard **Mach** (Königsblicker Str. 28), 58099 Hagen, Schieferstr. 56. – Am 8.1. Christel **Brandt**, geb. Brandt (Friedrichstr. 13), 21031 Hamburg, Fritz-Lindemann-Weg 48. – Am 8.1. Christa **Haas**, geb. Matzke (Immelmannstr. 2/Kolmarer Str. 19A), 58093 Hagen, Flensburger Str. 40f. – Am 8.1. Irmgard **Reinfeld**, geb. Brandt (Friedrichstr. 13), 30179 Hannover, Eisenackerweg 52. – Am 12.1. Horst **Reinke** (Königstr. 45), 49088 Osnabrück, Starweg 5. – Am 13.1. Ulrich **Jahn** (Gneisenastr. 29), 14129 Berlin, Tewsstr. 10. – Am 19.1. Regina **Kühner**, geb. Quick (Krojanker Str. 40), 99096 Erfurt, Rankestr. 59, Samariterbund-Seniorenheim, Zi. 281. – Am 22.1. Norbert **Weise** (Saarlandstr. 11), 48529 Nordhorn, Blankerring 70. – Am 26.1. Heinz-Joachim **Lange** (?), 45661 Recklinghausen, Eugenstr. 3. – Am 28.1. Heinrich **Poradowski** (Kirchstr. 6), 34134 Kassel, Heiligenbergstr. 12. – Am 29.1. Hannelore **Tolkemit**, geb. Grochowski (Schützenstr. 167), 19399 Dobbertin, Goldberger Str. 4. – Am 2.1. Herbert

Lange (Kulmer Str. 1), 98593 Seligen-
thal, Niemöllerstr. 2.

72 Jahre: Am 2. 1. Gerhard **Hundt** (Berliner Str. 107), 31246 Lahstadt, Raiffeisenstr. 12. – Am 4. 1. Edeltraut **Maier**, geb. Krause (Schrotzer Str. 59), 78052 Villingen, Görplitzer Str. 37. – Am 8. 1. Werner **Galla** (Neustettiner Str. 98), 38122 Braunschweig, Brockenblick 68. – Am 9. 1. Udo **Galow** (Bromberger Str. 83), 17087 Altentreptow, Str. der Zukunft 1. – Am 13. 1. Horst **Gruchalski** (Schützenstr. 77), 30419 Hannover, Dammstr. 46. – Am 14. 1. Werner **Bechtloff** (?), 71334 Waiblingen, Hainbuchenstr. 2. – Am 14. 1. Paul-Gerhard **Liermann** (Schützenstr. 173), 24119 Kronshagen, Ruhbergstr. 1. – Am 19. 1. Annemarie **Halwas**, geb. Krüger (?), 40724 Hilden, Elb 11. – Am 19. 1. Ingrid **Nietert** (Helmut-Seifert-Str. 3), 44137 Dortmund, Beurhausstr. 8. – Am 21. 11. Hedwig **Burkart**, geb. Raatz (Dirschauer Str. 61), 34369 Hofgeismar, Lindenweg 29. – Am 24. 1. Brigitte **Breiholdt**, geb. Klawitter (Bergenhörster Str. 199), 19057 Schwerin, Grevesmühlener Str. 57. – Am 25. 1. Hartmut-Jürgen **Schulz** (Königsblicker Str. 14), 49176 Hilter, Feldstr. 26. – Am 26. 1. Johannes **Nieberg** (Im Grunde 5), 49577 Ankum, Tütingen 23. – Am 31. 1. Siegfried **Zieger** (Goethering 52), 33378 Rheda-Wiedenbrück, Bismarckstr. 1. – Am 18. 1. Otto **Weinberger** (Friedrichstr. 31), 91080 Spardorf, Am Veilchenweg 5. – Am 21. 1. Margarete **Schuldt**, geb. Prellwitz (Karlstr. 11), 22309 Hamburg, Edwin-Scharff-Ring 84. – Am 26. 1. Hans-Ulrich **Wege** (Blücherstr. 9), 39576 Stendal, Roonstr. 18. – Am 13. 1. Edwin **Kemnitz** (Lindenwerder), PL 64-920 Piła, ul Buczka 26/28

71 Jahre: Am 1. 1. Christa **Littfin**, geb. Hartmann (Königsblicker Str.), 47803 Krefeld, Immenhofweg 51. – Am 1. 1. Ellionore **Matzat**, geb. Krzyan (Bromberger Str. 16), 39576 Stendal, Blumen-
thalstr. 53. – Am 1. 1. Horst **Oehlschlager** (Eschenweg 28), 67117 Limburgerhof, Stargarder Str. 16. – Am 2. 1. Heinz **Draeger** (Hasselstr. 6), 40878 Ratingen, An den Bleichen 10. – Am 2. 1. Georg **Gust** (Königstr. 59), 12059 Berlin, Sonnenallee 140. – Am 5. 1. Renate **Braun**, geb. Braun (?), 34454 Bad Arolsen, Burgfeld 8. – Am 6. 1. Dr. Joachim **Ferch** (Jägerstr. 8), 33619 Bielefeld, Poetenweg 31. – Am 9. 1. Harry **Kerstel** (Kolmarer Str. 19), 32584 Löhne, Nordbreite 26. – Am 9. 1. Siegfried **Kienitz** (Tucheler Str. 24), 33647 Bielefeld, Hauptstr. 78. – Am 9. 1. Edith **Smolka**, geb. Schott (?), 51105 Köln, Hoffnungstr. 13. – Am 10. 1. Joachim **Loeper** (Königstr. 45), 30890 Barsinghausen, Hans-Böckler-Str. 65. – Am 11. 1. Harry **Stuff** (Alte Bahnhofstr. 3), 18507 Grimmen, Heinrich-Heine-Str. 12. – Am 13. 1. Werner **Guderian** (Wisseker Str. 12), 31311 Uetze, Leibnitzstr. 10. – Am 13. 1. Die-

ter **Speer** (Krojanker Str. 84), 31185 Hoheneggelsen, Nr. 171. – Am 14. 1. Prof. Dr. Ingetraut **Klagger**, geb. Thom (Seydlitzstr. 2), 18059 Rostock, Lis-kowstr. 6. – Am 16. 1. Heinz **Pernak** (Schützenstr. 39), 21698 Harsefeld, Pommernstr. 47. – Am 16. 1. Jürgen **Rohloff** (Krojanker Str. 10), 17111 Schönfeld, Dorfstr. 45. – Am 17. 1. Brigitte **Kess**, geb. Werner (Koschütz, Hermann-Göring-Str.), 32427 Minden, Neutorstr. 12. – Am 17. 1. Heinz-Jürgen **Schüttler** (Wilhelmsplatz 21), 04600 Altenburg, Am Anger 6. – Am 22. 1. Helga **Antonatus**, geb. Betanski (Marktplatz 16), 12484 Berlin, Friedrich-List-Str. 23. – Am 22. 1. Norbert **Blazy** (Albrechtstr. 119), 42653 Solingen, Von-Galen-Str. 44. – Am 23. 1. Anneliese **Schulze** (Friedrichstr. 30), 50676 Köln, Mauritiuswall 10. – Am 23. 1. Elfriede **Schulze**, geb. Kehrberg (Kirchstr. 3), 41061 Mönchengladbach, Viersener Str. 90. – Am 25. 1. Jürgen **Tag** (Königstr. 78), 26127 Oldenburg, Neisser Str. 30. – Am 26. 1. Helmut **Schmechel** (Tucheler Str. 44), 10779 Berlin, Landshuter Str. 16. – Am 27. 1. Regina **Manthey**, geb. Kühn (Konitzer Str.), 58453 Witten, Steinbachstr. 3. – Am 28. 1. Peter **Dierig** (Klopstockstr. 15), 24558 Henstedt-Ulzburg, Habichtstr. 14. – Am 29. 1. Ilse **Florschütz**, geb. Oks (Meisenweg 25), 64569 Nauheim, Heinrich-Heine-Str. 12. – Am 29. 1. Karin **Golombeck**, geb. Rosentreter (Zollbahnhof), 84562 Nettenheim, Eichenring 60. – Am 31. 1. Margarete **Nikolaizig**, geb. Parpart (Hasselort,2/Feastr. 83), 18059 Rostock, Brahestr. 25. – Am 2. 1. Dietrich **Buck** (Wirsitzer Str. 9), lebt in Südamerika. – Am 23. 1. Brigitte **Frank**, geb. Kirstein (Koschützer Str. 11), USA 99208 Wash 7211 N Sutherlin St. Spokane.

70 Jahre: Am 1. 1. Adelheid **Achter**, geb. Kottke (?), 14199 Berlin, Kissinger Str. 65. – Am 1. 1. Wolfgang **Förster** (Ringstr. 16), 25337 Elmshorn, Holunderstr. 10b. – Am 1. 1. Waltraud **Hundt**, geb. Draeger (Buddestr. 13), 90556 Cadolzburg, Brandstätterstr. 10. – Am 4. 1. Elli **Bundt**, geb. Kurzynski (Tannenweg 18), 30453 Langenhagen, Im Lohfelde 36. – Am 4. 1. Christel **Graulich**, geb. Muth (Schrotzer Str. 19), 35321 Laubach, Lautertalstr. 73. – Am 4. 1. Renate **Lüning**, geb. Giese (Ringstr. 45), 83098 Brannenburg, Weidacher Str. 11. – Am 9. 1. Hans-Georg **Dretschkow** (Plöttker Str. 22), 88045 Friedrichshafen, Pacellistr. 3/2. – Am 9. 1. Alma **Frankenberg**, geb. Pockrandt (Höhenweg 59), 27476 Cuxhaven, Brockeswalder Weg 34. – Am 9. 1. Ursula **Reiter**, geb. Ferch (Schrotzer Str. 49), 79761 Waldshut-Tiengen, Im Staltenweg 4. – Am 12. 1. Christel **Lemmermann**, geb. Schmidke (Buchenweg 1), 58453 Witten, Eckhardstr. 55a. – Am 12. 1. Ursel **Schulz** (?), 23730 Neustadt, Hotel Germania. – Am 12. 1. Heinz **Zotzmann** (Schützenstr. 187),

76275 Ettlingen, Lauergasse 6. – Am 14. 1. Roswitha **Schütz**, geb. Holzapfel (Bromberger Str. 75), 07749 Jena, Am Korchersgraben 14. – Am 15. 1. Marlis **Simon** (Albrechtstr. 108), 54347 Neumage, Konstatinstr. 34. – Am 16. 1. Hans-Jörg **Kreiling** (Elisaneuer Platz 12), 99423 Weimar, Graben 5. – Am 16. 1. Rolf **Nölle** (Brauerstr. 27), 76356 Weinburg, Gut Edelweg 4/1. – Am 16. 1. Rudi **Wruck** (Dirschauer Str. 11), 23566 Lübeck, Nettelbeckstr. 11. – Am 17. 1. Adelheid **Pommer**, geb. Domagalski (Königstr. 73), 44805 Bochum, Wiescherstr. 81. – Am 22. 1. Gertraud **Haass**, geb. Herold (Dirschauer Str. 10), 56626 Andernach, Roonstr. 24. – Am 24. 1. Anneliese **Lenschau**, geb. Kaatz (Tucheler Str. 46), 24537 Neumünster, Seilerstr. 2. – Am 26. 1. Franz **Piontek** (Bromberger Str. 79), 14473 Potsdam, Humboldtstr. 20. – Am 27. 1. Hans-Joachim **Kreklau** (Lange Str. 12), 59439 Holzwickede, Breiter Weg 23. – Am 27. 1. Jochen **Michael** (Grabauer Str. 2), 53111 Bonn, Grausheindorfer 81. – Am 27. 1. Hannelore **Pegel**, geb. Ziegler (?), 51069 Köln, Odenthaler Str. 183. – Am 29. 1. Helmut **Perski** (Heidestr. 8), 22041 Hamburg, Wasserstieg 2. – Am 30. 1. Ingrid **Wolfinger**, geb. Kiesow (?), 42499 Hückeswagen, Niederlangenberg 2.

Reisen in die Heimat 2006

Mit unserem bekannten Reiseunternehmen habe ich für das **Jahr 2006** zwei Omnibusfahrten vereinbart. Die erste Reise führt uns wie immer nach **Tütz**.

Die zweite Reise ist eine **Masurenrundfahrt** mit Aufenthalt in **Tütz, Sensburg und Elbing**.

Die Fahrten finden statt:

Vom 29. Juni bis zum 6. Juli 2006 nach Tütz.

Vom 2. bis zum 12. August 2006 Masurenrundfahrt.

Zusteigemöglichkeiten bestehen in Oberursel, Köln, Bochum, Hannover sowie an den Autobahnrastplätzen der Autobahn A2 ab Autobahnkreuz Kamen bis Berliner Ring, Rastplatz Michendorf und am S Bahnhof Königs-Wusterhausen.

Bei der **Fahrt nach Tütz** steht uns der Bus für Ausflüge (**Stettin, Kolberg, Posen**) sowie Fahrten in die Heimatorte Richtung **Märkisch Friedland, Schloppe, Deutsch Krone und Schneidemühl** zur Verfügung.

Bei der **Masurenrundfahrt** finden Ausflüge in bekannte Orte, Schifffahrt auf dem Spirding-See, Stakbootfahrt auf der Kruttinna und eine Schifffahrt auf dem Oberländischen Kanal statt.

Ausführliche Informationen und Anmeldungen erhalten Interessenten bei:

Heinz Witt

Oberstedter Straße 4

61440 Oberursel

Telefon/Fax (061 71) 2 56 19

Die Vergangenheit ist immer gegenwärtig, am leichtesten vor Ort

– Schlußteil –

An einem der nächsten Tage sonderte ich mich vor Abfahrt des Busses in Tütz erneut ab, um nach Strahlenberg zu laufen. Ich wollte die nach sowjetischer Sprengung verbliebenen Trümmer der Bunkeranlage im Galgenberg finden, die mein Vater in „Jäger sind zähe Menschen“ beschrieb. 1945 lag er mit 70 bis 80 ebenfalls Zwangsrekrutierten kurz dort. Der Volkssturmtroop war mit einem MG ausgerüstet und sollte die Pommernfront an dieser Stelle halten! In einer mir am Vortag mitgebrachten englischen Version einer Art Tourenempfehlung um Deutsch Krone war ich darauf gestoßen, daß von dem Berg der „Pomeranian Fortification“ ein spektakulärer Blick auf Tütz versprochen wurde. Trotz fehlender Geländekarte fand ich den richtigen Weg. Im Ort rechts haltend, folgte ich der rot-weißen Farb-Wandermarkierung an dem vorkriegsgepflasterten Weg, von dem dann befestigt ein Waldweg nach links leicht ansteigend abbiegt. An dieser Abzweigung zeigt auch ein Hinweisschild BUNKERY 0,7 km die einzuschlagende Richtung an. Vielleicht 150 m vor der gesprengten Anlage arbeiteten Waldarbeiter, die ich nach der genauen Lage fragte. Da sie ihre wortreiche Erklärung von mir nicht so recht verstanden glaubten, brachte mich ein junger Bursche bis vor die einstmals gegen neugierige Besucher eingerichtete Gitterabsperrung²). Die Türen stehen heute aber offen, weil jetzt zur Sicherheit der Weg in die Tiefe des Berges nach ein paar eisernen Treppenstufen zugemauert ist. Gut, das Innere der „Mausefalle mit Wasserspülung“, wie mein Vater schrieb, interessierte mich sowieso nicht, zumal ich keinerlei Ausrüstung für derlei Untertageabenteuer hatte. Also suchte ich nach der eisernen Einstiegs Luke von oben, ohne sie in der verrutschten ca. 1,50 m starken armierten Betondecke zu finden. Beeindruckt war ich jedoch von der Materialgüte der 1931 (lt. poln. Führer) verwendeten Armierung, die kaum angerostet ist! Wegen des hohen Jungbuchenbewuchses konnte ich weder nach Tütz sehen noch einen persönlichen Eindruck von dem strategischen Wert dieser Befestigung gewinnen. Also verließ ich den Platz des noch lange aufzufindenden Beton-Irrsinns. Ich habe ein paar Aufnahmen geschossen, die sich jedoch später als wenig aussagekräftig erwiesen. Auch bei Betrachtung der Bunkeranlage im Messtischblatt von Heinz Witt wird mir der Wert dieser Anlage nicht einsehbar. Es soll sich wohl um einen für Verwaltung angelegten „Fuchsba“ gehandelt haben, dessen bester Teil die heute noch hervorragende 4 km lange Verbindungsstraße Tütz-Strahlenberg aus jener Zeit ist. Mein französischer Kollege und Freund hätte sich wohl auch hier an dem vom Feind gut versteckten Bergkeller über die Materialverschwendung entrüstet, wie

1990 an der deutsch-deutschen Edeltahl-trennung in der Helmstedter Gegend mit dem Ausruf: „Welch Material!“ Vergleiche ich mit Wüstung Quast, wird es noch lange dauern, bis das Moos die riesigen Bruchstücke natürlich abgedeckt hat. Da ich nicht den gleichen Weg zurückgehen wollte, habe ich auf die rot-weiß gekennzeichnete Variante am Lüptow-See entlang verzichtet und folgte der alten Baumallee der schnurgeraden Straße mit nur einer Kurve bis Stibbe. Das Vorwerk Neu Strahlenberg auf halber Strecke vermute ich an einem mit Buschwerk bestandenen Fleck rechter Hand. Auch hier gibt es keine Gebäudereste mehr. In Stibbe fällt mir zunächst das klassizistisch gestaltete Mausoleum ins Auge, das leer mit durchgebrochener Decke und defektem Dach, ohne jegliche Grabtafel an den Wänden, den ursprünglichen Gebrauch erahnen lässt. Beim Anblick der nur vielleicht 30 bis 50 m entfernten Kirche im Fachwerkhause mit kleinem Glockenturm daneben stieß mir erstmalig bewusst übel auf, dass ein Pastor gleich nebenan sonntäglichen Gottesdienst abhält, ohne nach dem 60 Jahre zurückliegenden Kriegsende auf die Idee zu kommen, mit seiner Gemeinde den deutschen verwüsteten Begräbnisplatz herzurichten. Bei den zerstörten Friedhöfen Gollin und Birkholz ohne Pfarre, beim verkrauteten Unland in Tütz mit weiter abgelegenen katholischen Kirche – die evangelische ist ja abgerissen worden – oder bei dem von Fichten bewachsenen Gottesacker in Marthe beispielsweise habe ich diesen Umstand bisher hingenommen, ohne nachzudenken. Stibbe lässt mich – stellvertretend auch für die anderen Orte – sehr sauer aufstoßen, wie der zur Schau gestellte bigotte Glaube einer christlichen Religion gepflegt wird. Also verlasse ich den für mich unchristlich wirkenden Ort und gehe auf Tütz zu. Links von der Chaussee liegt ein gewaltiger, von rötlichem Feldspat und durchscheinendem Quarz durchzogener, ausgepflügter Stein, der mir für eine kurze Mittagsrast aus dem Rucksack als bequemer Sitz dient. Auch er mag eine weite Reise, damals aus dem Norden in eisiger Vorzeit, hinter sich haben. Das letzte Ende meines Weges bis zur Stadt begleiten mich die Eisenbahngleise der Linie Schneidemühl-Deutsch Krone-Tütz-Stargard rechter Hand der Straße. Vor der angezeigten Stadtgrenze passiere ich rechts eine gewaltige Rhabarberplantage, wobei mir innernd im Nachhinein auffällt, dass die großen Schläge zu beiden Straßenseiten – sowohl nach Strahlenberg als auch nach Stibbe – komplett gut bestellt sind. An der querenden Straßenführung Märkisch Friedland und Schloppe angekommen, biege ich zunächst rechts Richtung Bahnhof ab. Wenn hier der alte Schulz mit unserem Einspänner stünde, könnte ich mir die restlichen drei Kilometer Asphalt-treten bis zum Schloss ersparen. Leider Fehlanzeige, warum sollte er auch, da doch kein Zug mehr über die überwachsene Gleise fährt. Einziges bemerktes Lebewesen ist ein kleiner Frosch, den ich an einer Weiche aufgeschreckt habe. Das habe



Wohnhaus der Domäne Birkholz.

ich erstmals auf einem Bahnhof der ehemals 2500 Einwohner großen Stadt gesehen. Die Sonne ist sogar durchgebrochen und vermittelt mir beinahe das Gefühl von Gary Coopers high noon. Nur hier singt die Nachtigall und die Sommertemperatur hält sich zurück. Ein älteres Paar, das schon seit längerem keine guten Zeiten erlebt hat, strebt dem Bahnhofsgebäude zu, in dem es wohl wohnt. Auch ich trolle mich, um die restlichen drei Kilometer unter die Wanderstiefel zu nehmen. Zunächst an der neuen Schokoladenfabrik vorbei, ohne zu ahnen, dass ich einen Tag später eine Tafel aus ihrer Produktreihe geschenkt bekommen würde, anlässlich des Geburtstages der Martherin Elisabeth Arnold, geb. Kelm. Dann passiere ich rechter Hand eine bemerkenswerte Villa, die wie auch die Gartenanlage vorzüglich in Schuss ist und ehemals der Tante eines Mitglieds unserer Reisegruppe gehörte. Alles in allem habe ich keine überaus großartige Laufleistung aufgewendet. Ich hatte aber viel Muße zum Betrachten, Erinnern und Aufnehmen. Das habe ich genossen: sowohl die als bequem anzusehenden Etappen, als auch die Muße hierbei. Meinen Vorteil habe ich der von Heinz Witt zusammengesuchten Gruppe zu verdanken, von denen ein Teil gern bequemen Transport per Bus wählt, weil Hüften und/oder Knie nicht mehr so recht wollen. Schließlich ist nicht jeder auf das außergewöhnliche mentale und physische Leistungsniveau des Waldläufers und Rekordrollers trainiert! Da die Gruppe andererseits so tolerant eingestellt ist, war es wiederum möglich, sich nur morgens und abends bei Tisch zu sehen und zu sprechen, sich dann auf eigene Faust hinwegzugeben, ohne als der Außenseiter angesehen zu werden. Ich danke dem Initiator und Durchführenden unserer diesjährigen Reise in die gegenwärtige Vergangenheit! Dabei möchte ich nicht vergessen zu erwähnen, dass etliche Mitreisende bereits zu „ihren“ Leuten zu Besuch fahren, die sie herzlich willkommen heißen. Auch fällt mir ein, dass ich der jungen Frau in Gollin, die Verschönerungsarbeiten am Geburtshaus von dem blinden Fritz Teschner ausführte, die Fotos von unserem Besuch 2001 zu schicken versprach, auf denen Fritz und ihr alter Vater zu sehen sind: Zwei Veteranen, die einander verstanden, obwohl keiner des anderen Sprache mächtig war. Wie viel einfacher hatte ich es in Quast, Birkholz und unterwegs über die einstigen Felder. Sogar die Bunkerangst auf der letz-

ten Siegesetappe vor dem langen, größten-teils nächtlichen Marsch meines Vaters bis ins Mansfeldische habe ich nachvollziehen können: gegenwärtige Vergangenheit vor Ort!

Besagte junge Frau war für mich ebenso wie einige bereits beendete Neubauten ein Zeichen von Hoffnung für ein lebendes Gollin: Denn die stehengebliebenen Ruinen wachsen immer stärker zu, oder sie werden als Materialfundus abgebrochen. Doch um das zu erfahren, sich der weiter rasenden Zeit bewusst zu werden, muss man mindestens ab und zu hinfahren!

Dr. Hanne Liepmann
Angerstr. 42
30539 Hannover
Telefon (0511) 527967

²⁾ Also die rot-weiße Markierung an einem Holzlagerplatz, wiederum nach links verlassend, steht man nach 50m vor dem gesprengten Zugang.

Geheimnis des „Magnetberges“ berechnet

Angeregt durch die Beiträge der Heimatfreunde Alfons Karczewski und Dr. Hans-Georg Schmeling in den Heimatbriefen Januar und April 2004 erlebte auch ich anlässlich meines Besuches im Mai d. J. das Phänomen des sogenannten „Magnetberges“. Dies Erlebnis ließ mir seither keine Ruhe. Über Für und Wider wurde viel im Freundes- und Bekanntenkreis diskutiert. Auch diesbezügliche Informationen aus dem Internet über „Gravitationsanomalien in Italien und Polen“ wurden ausgewertet. Der Entdeckergeist war angeregt, das ominöse Rätsel mußte gelöst werden.

Am 11. Oktober 2005 startete die Expedition. Mein verehrter Studienfreund Diplom-Ingenieur Adolf Pauer mit Gattin sowie meine Frau und ich rollten bei schönstem Herbstwetter per Pkw spannungsgeladen zum Ort unseres Begehrens. An Bord hatten wir ein hochempfindliches Niveliergerät und eine Meßlatte. Es war eine Ausrüstung, wie man sie zum Vermessen von Grundstücken und zur Feinmessung von Neubauten benötigt.

Nachdem unser Pkw tatsächlich die ca. 300 Meter lange Distanz bergauf mit abgestelltem Motor mit zunehmender Beschleunigung überwunden hatte, setzte auch beim Ehepaar Pauer das große Stau-



Dem Geheimnis des Magnetberges auf der Spur.

nen ein. Was wir eben erlebt hatten, konnte doch nicht wahr sein.

Schnell wurden die Meßutensilien ausgepackt und in Stellung gebracht. Von mehreren Meßpunkten aus wurde die Strecke vermessen, Niveaudifferenzen wurden schriftlich registriert und verglichen. Das Ergebnis unserer mehr als einstündigen Bemühungen, die von regem Autoverkehr auf der abgelegenen Straße oftmals behindert wurden, war ernüchternd und für das Ingenieur-Ehepaar erfreulich zugleich. Auf 100 Meter Strecke wurde mehrmals eine Niveaudifferenz von 0,52 Meter in Richtung Stranz gemessen. Die Meßergebnisse bewiesen eindeutig ein Gefälle in Richtung Stranz, obwohl die optische Wahrnehmung ein Bergauf aus der Talsohle heraus von Harmelsdorf kommend sich aufdrängte. Die scheinbar aufwärts rollende Seltersflasche sowie das aufwärts fließende Selterswasser bestätigten eindeutig die Meßergebnisse. Die Differenz zwischen den Meßdaten und der wahrgenommenen Realität veranlaßten die Ingenieure zu immer neuen Messungen von verschiedenen Punkten, die Meßergebnisse aber blieben gleich. Wir feierten einen Sieg der Wissenschaft über die pseudowissenschaftlichen Theorien von Magnetismus und unterirdischen Wasseradern.

Zufrieden mit dem Ergebnis unserer Mission begaben wir uns in das schöne neue Buchwaldhotel, von wo aus wir an den folgenden beiden Tagen das sonnige herbstliche Deutsch Kroner Heimatland erkundeten.

Christian Henke
Griechische Allee 39
12459 Berlin

Bauernweisheiten zu Weihnachten

Ist die Christnacht hell und klar,
folgt ein höchst gesegnet Jahr.

Ist's zu Weihnachten warm und lind,
kommt zu Ostern Schnee und Wind.

Wenn's um Weihnachten feucht und naß,
gibt's leeren Speicher und leeres Faß.

Weihnachten im grünen Kleid
hält zu Ostern Schnee bereit.

Hängt zu Weihnachten Eis an den Weiden,
kannst du Ostern Palmen schneiden.

Heimatgruppe Düsseldorf

Am 8. Oktober 2005 traf sich zum 102. Male die traditionelle Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatgruppe im Gerhart-Hauptmann-Haus in Düsseldorf.

Frau Stöck hatte wieder die Freude, ca. 50 Teilnehmer begrüßen zu können. Nach gemütlichem Kaffee und Kuchen gab sie einen Rückblick auf die Erinnerungstermine dieses Jahres: 60 Jahre Kriegsende und Befreiung von der Nazi-Diktatur am 8. Mai sowie 55 Jahre Charta der deutschen Heimatvertriebenen am 5. August. Frau Stöck stellte dar, wie bei der Potsdamer Konferenz Stalin die nicht zutreffende Behauptung aufstellte, daß die deutschen Ostgebiete leer seien. Dagegen hielten die Engländer und Amerikaner, daß diese Behauptung nicht zutrefte und daß die Ausiedlung in einem geordneten Verfahren geschehen soll. Außerdem mußte die Entscheidung über die Ostgebiete einem Friedensvertrag vorbehalten bleiben. Wie bekannt setzte sich letztlich Stalin durch und schuf endgültige Verhältnisse. Dagegen war die Charta der deutschen Heimatvertriebenen ein Zeichen des Friedens, da auf Rache und Revanche ausdrücklich verzichtet wurde. Frau Zeller berichtete anschließend über heimische Gebräuche zum Erntedank.

Wichtig waren die Informationen des Vorsitzenden des Heimatkreises Schneidemühl, Herr Johannes Schreiber. Zuerst berichtete er über den gelungenen Verlauf des Cuxhavener Heimattreffens. Außerdem warb er noch einmal für die Schneidemühler Einladung an Opa und Omi, mit ihren Enkeln in 2006 zum Nulltarif in die Heimat zu reisen.

Mit Spannung wurden seine Ausführungen zum weiteren Erscheinen des Heimatbriefes erwartet. Demnach wird der Heimatbrief in der bisherigen Form ab 2006 nicht mehr erscheinen. Für die Schneidemühler ist eine vierseitige Kurzform im Zwei-Monats-Rhythmus geplant. Über die Pläne für die Deutsch Kroner Ausgabe konnte er keine Angaben machen. In der anschließenden Diskussion wurde der Wunsch ausgesprochen, es sollte ein gemeinsamer Heimatbrief wegen der vielfältigen Verknüpfungen zwischen Schneidemühl und Deutsch Kroner Land fortbestehen. Nach Meinung vieler Sprecher würde deswegen auch ein höherer Bezugspreis akzeptiert.

Ohne einen Heimatbrief fallen die verbindenden Elemente und alle Informationen weg. Das wäre das Ende des Heimatkreises. In dieser Situation sprach Herr Schreiber seine Gesprächsbereitschaft aus.

Abschließend informierte Frau Stöck über die nächsten Termine am 8. April 2006 und am 7. Oktober 2006 mit hoffentlich gleichbleibender Ausrichtung.

Ulrich Friske
Asterweg 22
40468 Düsseldorf

* * *

Was Du ererbt von Deinen Vätern,
erwirb es, um es zu besitzen.

Goethe, Faust



Bei der Vermessung des Magnetberges.

Aus unserem Terminkalender

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernimmt der Schriftleiter keine Gewähr!

• **BERLIN** – Die Heimatgruppe Schneidemühl/Deutsch Krone/Jastrow trifft sich am Mittwoch, dem 14. Dezember 2005, um 14 Uhr im Intercity-Restaurant, Raum Frankfurt im Bahnhof Zoologischer Garten, Hardenbergplatz 9–11, 10623 Berlin. Anreisemöglichkeit mit S-Bahn, U-Bahn und Bus bis Bahnhof Zoologischer Garten. – **Edeltraut Nagel**, Memelstraße 19, 23554 Lübeck, Telefon (04 51) 40 1649.

• **BIELEFELD** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich am Montag, dem 19. Dezember 2005, um 14 Uhr in den Räumen der Ostdeutschen Landsmannschaft in Bielefeld, Wilhelmstraße 13 (6. Etage). – **Gerhard Krüger**, Großdornberger Straße 21, 33619 Bielefeld, Telefon (05 21) 10 38 99.

• **BRANDENBURG/KIRCHMÖSER UND STENDAL** – Die Heimatkreisgruppe Schneidemühl trifft sich am Donnerstag, dem 8. Dezember 2005, um 15 Uhr im Klubhaus des Eisenbahner-Sportvereins, Abteilung Segeln, Am Seegarten im Ortsteil Kirchmöser. Gäste sind herzlich willkommen. – **Jochen Schäfer**, Wredowplatz 3, 14776 Brandenburg, Telefon (0 33 81) 22 33 32.

• **FRANKFURT/ODER** – Die Heimatgruppe Schneidemühl und Umgebung trifft sich am Donnerstag, dem 8. Dezember 2005, um 15 Uhr in der Gaststätte „Café Am Kleistpark“, Kleiststraße 7 in Frankfurt/Oder. Diese Gaststätte ist mit der Straßenbahnlinie 2 und 5 zu erreichen. Heimatfreunde und Gäste sind herzlich willkommen. Auf ein Wiedersehen freuen sich **Siegfried und Erika Oelschläger**, Heinrich-Zille-Straße 7a, 15234 Frankfurt/Oder, Telefon (03 35) 54 57 29.

• **HAMBURG** – Grenzmarkgruppe: Adventsfeier am Donnerstag, 8. Dezember 2005, um 14.30 Uhr im Restaurant des Maritim-Hotels „Reichshof“, Kirchenallee 34–36, 20099 Hamburg (drei Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof). Landsleute und Heimatfreunde mit Gästen sind herzlich willkommen. Anmeldung bis 5. Dezember 2005. – **Wilfried Dallmann**, Perckentinweg 10, 22455 Hamburg, Telefon (040) 5 51 50 60.

• **HAMBURG** – Die Heimatgruppe des Kreises Deutsch Krone in Hamburg und Umgebung trifft sich am Dienstag, dem 6. Dezember 2005, um 16 Uhr im Maritim-Hotel „Reichshof“ in der Kirchenallee 34–36 zu einem gemütlichen Beisammensein mit Grünkohlessen. Gäste sind herzlich willkommen. Anreisemöglichkeiten: Mit der U-Bahn und S-Bahn bis Station Hauptbahnhof. Das Maritim-Hotel „Reichshof“ ist links neben dem Schauspielhaus. Wir bitten um regen Besuch und gute Stimmung. Anmeldung erbeten bis

Donnerstag, dem 24. November 2005, bei **Hans Roese**, Telefon (040) 641 93 07.

• **HANNOVER** – Alle Schneidemühler und Deutsch Kroner treffen sich jeweils am zweiten Dienstag eines jeden Monats in der Empore der Stadthalle um 15 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. – **Edith Affeldt**, Peiner Straße 69, 30519 Hannover, Telefon (05 11) 84 16 64.

• **LÜBECK** – Lübecker Heimatgruppe Schneidemühl-Netzekreis-Deutsch Krone: Wir treffen uns wieder am Dienstag, dem 20. Dezember 2005, ab 15 Uhr im Hotel „Hanseatischer Hof“ (Holsten-Residenz), Wisbystraße 7–9. – **Horst Vahldick**, Richard-Wagner-Straße 6, 22556 Lübeck, Telefon (04 51) 47 60 09.

• **MÜNCHEN** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich zu ihren Heimatabenden jeweils am ersten Freitag im Monat um 15 Uhr im „Haus des Deutschen Ostens“, Am Lilienberg 5, 81669 München, Nähe S-Bahnhof Rosenheimer Platz. – **Erwin Kantke**, Arnulfstraße 103, 80634 München, Telefon (0 89) 16 61 32.

• **OBERURSEL** – Pommern, West- und Ostpreußen treffen sich am Dienstag, dem 13. Dezember 2005, um 14.30 Uhr in der Stadthalle in Oberursel, Rathausplatz, Raum Oberstedten: „Adventszeit“. – Im Parkhotel Waldlust keine Veranstaltung. – **Heinz Witt**, Oberstedter Straße 4, 61440 Oberursel, Telefon (0 61 71) 2 56 19.

• **ROSTOCK** – Treffen der Heimatkreisgruppe Schneidemühl, Flatow, Netzekreis und Schlochau in Rostock im Betreuungszentrum der Volkssolidarität Rostock-Reutershagen, Etkar-André-Straße 53 a, wieder am Donnerstag, dem 1. Dezember 2005. – **Renate Eitner**, Arpelweg 6, 18146 Rostock, Telefon (03 81) 68 05 58.

• **ROSTOCK** – Die Heimatkreisgruppe Deutsch Krone/Neustettin/Dramburg trifft sich an jedem dritten Donnerstag des Monats um 10 Uhr im Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt Rostock-Schmarl, Roald-Amundsen-Straße 24. – **Brigitta Andresen**, Koch-Gotha-Straße 24, 18055 Rostock, Telefon (03 81) 4 99 66 87.

Bitte vormerken

Reise in den Heimatkreis Deutsch Krone

Termin: 10. bis 17. Mai 2006

Kosten: 498,- Euro

Nähere Hinweise in den kommenden Heimatbriefen und bei

Edwin Mahlke
Maybachhof 11
45659 Recklinghausen
Telefon (0 23 61) 1 45 31

Weihnachtsfeier der HGK Rhein-Main, Frankfurt am Main

Die Heimatkreisgruppe Rhein-Main in Frankfurt am Main lädt sehr herzlich ein zur **Weihnachtsfeier** am Mittwoch, dem 21. Dezember 2005, um 15 Uhr in den Räumen des Hauses der Heimat, Porthstraße 10, Frankfurt am Main-Eckenheim.

Das **Haus der Heimat** ist zu erreichen mit der U-Bahnlinie 5 und der Buslinie 34, jeweils Haltestelle Eckenheimer Landstraße/Ecke Marbachweg, dann fünf Minuten Fußweg. Ein reichhaltiges und interessantes Programm erwartet Sie neben viel Zeit für Gespräche.

Alle **Schneidemühler/Deutsch Kroner/Grenzmärker** sind herzlich willkommen. Bringen Sie Freunde und Bekannte mit! Ende der Feier etwa gegen 18 Uhr. – Anmeldung ist erwünscht.

Über Ihren Besuch würde sich freuen

Erwin Tonn

Auf der Lindenhöhe 21

60433 Frankfurt/Main

Telefon und Fax (0 69) 52 23 49

An alle Landsleute aus dem Kreis Deutsch Krone

Liebe Landsleute!

Wir haben in den vergangenen Wochen weit über 4000 Rundschreiben an ehemalige Bewohner aus Stadt und Kreis Deutsch Krone verschickt und auf die weiteren Planungen unseres Heimatkreises hingewiesen. Jedem Schreiben haben wir ein Bestellformular für einen neuen „Deutsch Kroner Heimatbrief“ beigelegt, ergänzt durch einige Fragen für unsere Heimatkreiskartei.

Inzwischen sind ca. 800 Bestellungen hier eingegangen, und wir hoffen sehr, daß sich diese Anzahl noch vergrößert. Wir erhielten aber auch zahlreiche Anrufe von Landsleuten, die uns mitteilten, daß sie keinen Rundbrief erhalten hätten. Außerdem melden sich einige Landsleute, die aus irgendeinem Grund nicht in unserer Heimatkreiskartei erfaßt waren. Natürlich haben wir sie alle sofort gesondert angeschrieben.

Sollten auch Sie kein Rundschreiben und kein Bestellformular erhalten haben, so melden Sie sich bitte umgehend bei uns. Teilen Sie uns bitte auch mit, wenn Sie Landsleute kennen, die bisher den Heimatbrief bezogen haben, aber nun nicht angeschrieben wurden. Freuen würden wir uns auch, wenn sich wieder einige Spender bereitfinden, für unsere in der Heimat oder im Ausland lebenden Landsleute eine Patenschaft zu übernehmen.

Im Januar 2006 werden wir Sie ausführlich über die weiteren Planungen informieren. Bis dahin grüßt Sie herzlich

Ihr Heimatkreis Deutsch Krone e.V.

Oststraße 1

49152 Bad Essen

Telefon (0 54 72) 97 93 88

Fern der Heimat starben

(Schneidemühl)

Am 27. 3. 2000 im 79. Lebensjahr Herbert **Brandt** (Gneisenaus-13), 21073 Hamburg, Ruststr. 8. – Am 20. 10. 2000 im 89. Lebensjahr Martha **Giese**, geb. Radtke (Umlandstr. 29), 21465 Wentorf, Schanze 18. – Im Jahre 2002 im 81. Lebensjahr Ursula **Pensel**, geb. Lämmel (Königsblicker Str. 5/7), zuletzt in Heiligenhafen. – Im Jahre 2003 im 79. Lebensjahr Ursula **Müller**, geb. Blazy (Albrechtstr. 110), 46446 Emmerich, Karoligerstr. 17. – Am 13. 4. 2003 im 88. Lebensjahr Erna **Reichau** (Schlageter Str. 9), 33613 Bielefeld, Schildesche Str. 103. – Am 21. 7. 2003 im 74. Lebensjahr Hermann **Werner** (Dreierstr. 16), 49638 Nortrup, Quakenbrücker Str. 10. – Am 28. 7. 2003 im 65. Lebensjahr Bodo **Michalek** (Dirschauer Str. 56), 47137 Duisburg, Lakumer Str. 26. – Am 12. 8. 2003 im 80. Lebensjahr Ruth **Kerzel**, geb. Kain (Alte Bahnhofstr. 22), 58091 Hagen, In der Welle 61. – Am 10. 11. 2003 im 101. Lebensjahr Anni **Potrykus** (Königsblicker Str. 109), 49191 Belm, Astruper Weg 51, Haus St. Marien. – Am 22. 11. 2003 im 61. Lebensjahr Dietrich **Martin** (Neustettiner Str. 42), 49808 Lingen, Spechtsweg 11. – Am 8. 12. 2003 im 96. Lebensjahr Hermann **Lenz** (Plöttker Str. 40), 38102 Braunschweig, Wiesenstr. 1, Seniorenwohnanlage. – Im Herbst 2004 im 89. Lebensjahr Gerda **Wais**, geb. Lange (Dirschauer Str. 6/Königstr. 52), 53840 Troisdorf, Max-Ernst-Str. 9. – Am 18. 2. 2005 im 85. Lebensjahr Joachim **Henselmann** (Bismarckstr. 6), 53179 Bonn, Schloßallee 14. – Am 15. 4. 2005 im 91. Lebensjahr Herbert **Raatz** (Ackerstr. 47a), 56575 Weißenthurm, Danziger Str. 2. – Am 10. 5. 2005 im 86. Lebensjahr Ernst **Frese** (Martinstr. 32), 65760 Eschborn, Hamburger Str. 36. – Am 4. 10. 2005 im 85. Lebensjahr Hildegard **Franz**, geb. Stolp (Grabauer Str.), 18273 Güstrow, Buchenweg 10. – Am 4. 10. 2005 im 75. Lebensjahr Ruth **Seibert**, geb. Schadzinski (Schlageterstr. 3), 48143 Münster, Schlaunstr. 12. – Am 12. 10. 2005 im 87. Lebensjahr Elfriede **Streblau** (Koschützer Str. 9), 15234 Frankfurt, Prager Str. 18b. – Im Oktober 2004 im 76. Lebensjahr Joachim **Mamet** (Kolmarer Str. 61), 29614 Soltau, Bürgermeister-Pfeiffer-Str. 2a.

Laut Postvermerk:

Adelheid **Backlund**, geb. Mühlner (Schönlanker Str. 29), 74626 Bretzfeld, Blumenstr. 25. – Nordfried **Kallies** (Milchstr. 27), 24594 Hohenwestedt, Büten Hamburg 5. – Horst **Kerstel** (Martinstr. 19), 38690 Vienenburg, Wülperoder Str. 23. – Wilfried **Kindt** (Boelckestr. 6), 21629 Neu-Wulmsdorf, Fischbecker Str. 63. – Gisela **Klöcker**, geb. Wessel (Ringstr. 31), 40878 Ratingen, Düsseldorfer Str. 152. – Johanna **Kluck** (Eichberger Str. 43), 63110 Rodgau, Rödernweg 1. – Uwe **Nikolei** (Posener Str. 24), 24340 Eckernförde, Margaretenstr. 11. – Horst **Noeske** (Friedrichstr. 19a), 79424 Auggen, Dietrich-Koger-Str. 36. – Leo **Papke** (Ackerstr. 62), 79713 Säckingen, Hans-Thoma-Str. 9. – Horst **Tetzlaff** (Kiebitzbrucher Weg 8/Westendstr. 21), 19073 Wittenförden, Neu-Wanderumer Str. 19. – Elisabeth **Trachternach**, geb. Thielemann (Liebentaler Str. 6/Ringstr. 40), 45663 Recklinghausen, Niederstr. 1. – Kurt **Vanselow** (Koschütz), 78532 Tuttlingen, Albert-Schweitzer-Str. 38. – Hermann **Weber** (Bromberger Str. 74), 56564 Neuwied, Augustastr. 298. – Annemarie **Webersinn**, geb. Kreye (Gneisenausstr. 47), 30449 Hannover, Ihmeplatz 8. – Heinz **Winter** (Bromberger Str. 36), 48599 Gronau, Eisenbahnweg 21a.

(Deutsch Krone)

Am 16. 12. 2003 Otto **Dumke** (Schönow), geb. am 11. 9. 1921, Elisabethweg 16, 18437 Stralsund. – Am 11. 8. 2005 Gertrud **Marx**, geb. Naß (Seydlitzstr. 13), Ochsenwerder Landstr. 124, 21037 Hamburg. – Am 19. 9. Günter **Klawitter**, Ammerstr. 94, 44359 Dortmund. – Am 18. 10. 2005 Maria **Konitzer**, geb. Schulz (Rose), Röbbkenberg 11, 26169 Kampe. – Am 11. 10. 2005 Susanne **Müller-Baumgart**, geb. Baumgart (Jastrow), geb. am 2. 2. 1916, Schießrain 18, 79219 Staufen i. Breisgau. – Am 8. 3. 2005 Maria **Neumann**, geb. Brieske, geb. 1910, Naumannstr. 3, 50735

Köln (Sohn Johannes), – Am 20. 10. 2005 Maria **Quade**, geb. Garske (Marzdorf), geb. am 21. 4. 1937, Laurentiusweg 165, 45276 Essen. – Am 28. 6. 2005 Hans-Georg **Kroening** (Schloppe, Bahnhofstr.), geb. am 5. 2. 1919, Im Bachfeld 10, 53179 Bonn. – Am 23. 10. 2005 Edmund **Geske** (Neu-Lebehne), geb. am 18. 12. 1922, Dorfstr. 12, 17139 Axelshof. – Am 22. 7. 2005 Hans **Uttecht** (Schulzendorf), Mühlenstr. 7, 54636 Trimpport.

Laut Postvermerk:

Rudolf **Seekampf**, Emmertsbrühl 13, 74572 Blaufen. – Alfred **Faust** (Machlin, Wallbruch), geb. am 15. 2. 1927, Otto-Hergt-Str. 11, 31535 Neustadt. – Gerd **Westphal** (Jastrow, Königsberger Str. 75), Ohlkasterhohl Nr. 16, 67657 Kaiserslautern.

Ohne Datum:

Siegfried **Possehn**, Breiter Weg 2, 22880 Wedel. – Paul **Kühn** (Lebehne), geb. am 6. 2. 1910, Laakstr. 78, 44534 Lünen.

Zum Guten Schluß

Liebe Leserinnen und Leser!

Der letzte **gemeinsame** „Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief“ liegt vor Ihnen. Natürlich fällt es auch mir schwer, von der mir lieb gewordenen Tätigkeit Abschied zu nehmen. Schließlich habe ich unseren Heimatbrief fast 16 Jahre lang redigieren dürfen. Die Vorstände der beiden herausgebenden Heimatkreise sahen jedoch keine Alternative, und auch ich muß mich den Tatsachen beugen.

Ich kann mich daher nur bei allen Leserinnen und Lesern ganz herzlich bedanken, daß sie dem Heimatbrief in den vergangenen Jahren die Treue gehalten und durch ihre Einsendungen dazu beigetragen haben, eine interessante und informative Heimatzeitung zu gestalten.

Bedanken möchte ich mich auch bei Frau Eleonore Bukow und Frau Maria Quintus, die unseren Abonnenten aus Schneidemühl und aus dem Kreis Deutsch Krone jahrelang als vertrauensvolle Ansprechpartnerinnen zur Verfügung standen und über die oft sehr interessanten Gespräche mit Landsleuten Monat für Monat berichtet haben. Ein gleicher Dank gilt Frau Anneliese Beltz-Gerlitz, die für den Versand zuständig war und die Bezieherkartei geführt hat.

Dank und Anerkennung verdient auch die Großdruckerei Meinders & Elstermann in Belm, die fast 20 Jahre lang unseren Heimatbrief mit Bild und Text hergestellt hat. Sie sorgte stets für punktliche Lieferung und erbrachte manche Leistungen, die nicht selbstverständlich sind. Nur durch ihre entgegenkommende Kalkulation war es uns möglich, den Heimatbrief solange herauszugeben.

Besonders herzlich bedanke ich mich bei allen, die mir in den vergangenen Wochen so nette und freundliche Gruß- und Dankeseiten geschickt haben. Darüber habe ich mich natürlich sehr gefreut. Ich hoffe, daß Sie trotz des fortschreitenden Alters und der damit drohenden Beschwerden auch in Zukunft unserer grenzmärkischen Heimat verbunden bleiben, sie – solange es noch möglich ist – besuchen und sich daran erfreuen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2006 – leider ohne gemeinsamen Heimatbrief.

Ihr alter Schriftleiter
Dr. Hans-Georg Schmeling